Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS - Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

38. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 19. Juli 2013

Musik und Theater bei Kaiserwetter auf dem Neckarauer Marktplatz

10. Stadtteilfest mit verkaufsoffenem Sonntag und historischem Festumzug

Hendrik Matten und Richard Karusseit beim brodelnden Fassbierabstich; Geburtstagskind Veronika Reinhard nahm es heiter. Foto: Meixner

NECKARAU. Die bedrohlich schwarze Rauchwolke über dem Marktplatz konnte die Stimmung der Besucher nicht wirklich trüben, als die Big Band Mannheim unter Leitung von Jo Gregor mit Swing vom Feinsten aufwartete – schwungvoller Auftakt des 10. Neckarauer Stadtteilfests mit viel Programm für Jung und Alt. 16 Standbetreiber, darunter 12 Neckarauer IG-Mitgliedsvereine, sorgten zwei Tage lang für kulinarische Vielfalt an ihren Ständen auf dem Marktplatz und in einem Teil der Friedrichstraße. Vor der offiziellen Festeröffnung dankte die 2. Vorsitzende der IG Vereine, Claudia Küstner, den Vertretern der teilnehmenden Vereine und Institutionen und vor allem den zahlreichen Sponsoren wie der Sparkasse Rhein Neckar Nord, der VR Bank Rhein-Neckar, den Firmen Kuhn, Seyffer, Eichbaum, Marktkauf, Diringer & Scheidel sowie Hauptsponsor GKM für ihr Engagement. Stadträtin Marianne Bade überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters sowie des Gemeinderats und versprach, sich u. a. für die zügige Beseitigung der vielen Schlaglöcher in den Straßen der Stadt einzusetzen. Mit ihr gekommen waren die beiden Bundestagsabgeordneten Prof. Egon Jüttner und Stefan Rebmann, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Wolfgang Raufelder, die Stadträte Gabriele Thirion-Brenneisen und Claudius Kranz, viele Bezirksbeiräte sowie Bürgerdienstleiterin Patricia Popp und GDS-Chef Bernd Schwinn, die gespannt dem traditionellen Fassbieranstich zur offiziellen Eröffnung des Fests entgegensahen.

In diesem Jahr war es der neue Filialleiter der VR Bank Hendrik Matten, der den Hammer schwang und etwas zaghaft zuschlug, so dass erst kein Bier floss, danach aber explosionsartig von oben aus dem Fass schoss. Dennoch konnte genügend Freibier an die Besucher verteilt werden, bevor das Bühnenprogramm mit einem Tanz der Pilwe-Gardemädchen weiterging.

Zum Ausklang des ersten Festtags begeisterte die Band „Choke“ mit Oldies für jeden Geschmack auf dem überfüllten Marktplatz.

Der Festsonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Bühne, gestaltet von Pfarrer Tobias Hanel (Matthäus) und Pfarrer Martin Wetzel (Seelsorgeeinheit MA-Südwest), musikalisch begleitet von dem Organisten Friedemann Stihler, dem MatthäusChor und dem Chor der Gemeinde St. Jakobus unter Leitung von Wolfgang Schubardt. „LebensWerte entdecken“ war das Thema, dem Kinder auf der Bühne mit der Geschichte des unbeliebten Zöllners Zachäus (gespielt von Helmut Wetzel) ein Gesicht gaben, indem sie Liebe und Mitgefühl materiellem Reichtum entgegensetzten.

Am Nachmittag präsentierte das Rhein-Neckar-Theater mit Spielstätte in der Angelstraße heitere Kostproben aus dem Repertoire mit „Oma Inges Kaffeekränzchen“ und später mit Ausschnitten aus dem komödiantischen Musical „Die Dornröschen-Diät“. Auch der Schulchor der Schiller-Grundschule unter Leitung von Cosima Grabs brachte mehrere Lieder zu Gehör, bevor als Höhepunkt des Sonntags der historische Festumzug und die „Neckarauer Stadthochzeit“ nahte (s. gesonderten Bericht).

Fortsetzung auf Seite 2, weitere Berichte auf Seite 13

Inhalt

Seite 2
Verlag der NAN wieder unter den Besten

Seite 3
Lesemuffel und Clementine standen im Mittelpunkt

Seite 5
Guter Geist der Gemeindediakonie kehrt an seine Wirkungsstätte zurück

Seite 7
Feiern für Marcelo und das Leben

Seite 8
Musikalischer Bilderbogen von Renaissance bis Rock

Seite 13
10. Neckarauer Stadtteilfest - Nachlese

Seite 14
Spiele, Spaß und Haare schneiden für kranke Kinder

Seite 16
Termine

Stadtteil-Portal.de

Teilabschnitt der Schulstraße zwei Wochen lang komplett gesperrt

Frauenquote bei der Fw. Feuerwehr Neckarau erfüllt

Jung und Alt auf dem „Markt der Möglichkeiten“ zusammengeführt

Aktion „72 Stunden“ der Pfadfinder und Ministranten in Neckarau

NECKARAU. Zum vierten Mal und erstmals bundesweit fand im Juni die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) „72 Stunden“ statt. In Mannheim nahmen in diesem Jahr 17 Aktionsgruppen teil, in denen 400 junge Menschen die Welt in 72 Stunden mit vielfältigen Projekten ein bisschen besser machen wollten.

Erst bei der Eröffnungsveranstaltung auf dem Alten Messplatz erfuhren die teilnehmenden Gruppen, was sie innerhalb von 3 Tagen bewerkstelligen sollten. Dabei wurden sie von Paten aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik unterstützt.

Mit 80 Teilnehmern bildeten die Pfadfinder vom Stamm Thomas Morus und die Ministranten von St. Jakobus in Neckarau eine große Gruppe. Ihnen war von Stefan Rebmann MdB mit dem Paten Stadtrat Claudius Kranz das Projekt zugeteilt worden, einen „Markt der Möglichkeiten“ als internationales Begegnungsfest mit Spielen, Vorführungen und Bewirtung für Jung und Alt, Behinderte und Nicht-Behinderte auszurichten.

Ihre Aufgabe, einen Markt der Möglichkeiten auf dem Marktplatz zu organisieren, haben die Neckarauer Pfadfinder und Ministranten glänzend erfüllt. Foto: Meixner

Keine leichte Aufgabe, welche die jungen Teilnehmer aber glänzend meisterten, wie sich viele Besucher am Sonntag auf dem Neckarauer Marktplatz überzeugten, unter ihnen auch der Leiter der Seelsorgeeinheit MA-Südwest, Pfarrer Martin Wetzel. Der Markplatz präsentierte sich mit Bänken und Tischen und einladenden weißen Zelten als Begegnungsplatz, wo man nach einem Gottesdienst zusammensaß und sich an der Zirkusvorführung auf der Bühne erfreute, welche die Teilnehmer in der Kürze der Zeit einstudiert hatten. Da waren Clowns auf Einrädern zu sehen, kleine Artisten balancierten auf rollenden Fässern oder ließen Teller auf Stäben tanzen und moderierten gekonnt zu authentischer Musik aus der Hifi-Anlage.

Für das leibliche Wohl der Gäste war mit gespendeten Grillspezialitäten, hausgemachten Salaten, Kaffee und vielen Kuchen sowie Muffins bestens gesorgt. Die Bewirtung war für die Besucher kostenlos, eine Spendenbox war aufgestellt. Denn der gesamte Erlös der gelungenen Aktion soll, so entschieden es die Akteure, den Flutopfern in Sachsen-Anhalt zugute kommen.

Gemeindereferentin Sandra Nitsche ist dort geboren und hat die Kontakte zu zwei unterstützungswürdigen Projekten vermittelt. An der Spendenaktion beteiligen sich solidarisch die katholischen Kindergärten in Neckarau und Almenhof sowie St. Josef in Lindenhof

cm

Mehr Infos zu der 72-Stunden-Aktion unter www.72stunden.de.

Eierlauf und Schlangen werfen auf der Wiese

Großes Kinderprogramm beim Sommerfest der Markusgemeinde

ALMENHOF. Als Fest für alle Generationen präsentierte sich das Sommerfest der Markusgemeinde, das seit fast 30 Jahren rund um die Kirche stattfindet. Nach dem Familiengottesdienst mit Pfarrer Hans Ehrlich und mitgestaltet von der Kita „Kinderinsel“ zum Thema „Jesus und die Kinder“ hatten sich bei strahlendem Sonnenschein viele Festbesucher versammelt, die an Tischen im Grünen Platz nahmen, um sich zunächst ein leckeres Mittagessen mit Steaks, Bratwürsten, Pommes und hausgemachten Salaten schmecken zu lassen. Wie jedes Jahr ließ es sich Stadtrat Claudius Kranz nicht nehmen, im Schweiße seines Angesichts als geübter Grillmeister zu fungieren. Auch ein großes, von Gemeindemitgliedern gespendetes Kuchen- und Tortenbuffet fand am Nachmittag viele Abnehmer; vor allem Senioren schätzten den Service, an den gekennzeichneten Plätzen bedient zu werden.

Schnäppchenjäger hatten am gut sortierten Flohmarkt mit großer Bücherabteilung gute Chancen, ein besonderes Stück zu ergattern. Rund 100 Helfer um den Kirchenältesten Dieter Sommer waren vor und hinter den Kulissen für das Gelingen des Traditionsfestes im Einsatz, um den Besuchern das Beste zu bieten. Damit auch die kleinen Gäste sich amüsierten, war wieder ein großes Unterhaltungsprogramm vorbereitet worden. Neben einer Mal- und Bastelecke sowie einem Spieleangebot für die ganz Kleinen stand eine Kinderolympiade im Mittelpunkt, die in einem Teil mit Fische angeln, Affen füttern und Schlangen werfen Aufgaben für die „Minis“, im anderen sportliche Herausforderungen wie Eierlauf oder Paar-Geschwindigkeitslauf für die „Großen“ enthielt. Bei der Siegerehrung am Nachmittag winkten den Gewinnern Preise.

Weniger sportliche Naturen konnten sich von den Geschichten des Kasperle mitreißen lassen, die er im Keller des Gemeindehauses erzählte, und in der Kirche lernten kleine Musiker bei Dr. Marion Fürst und Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst komponieren wie Mozart.

Der Erlös des Sommerfestes ist für besondere Anschaffungen für die Kirche bestimmt, die gerade ihr 75-jähriges Jubiläum gefeiert hat.

cm

Auch Pfarrer Hans Ehrlich (Mitte) spielte mit den Kleinsten auf der Wiese. Foto: Meixner

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung"
Rolf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Dipl.m.VWA)
„Immobiliengelegenheiten sind Vertrauenssache"
Ingeborg Kunz-Tobeta
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Wir suchen aktuell:
· EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
· 3 – 5 FH mit einer freiwerdenden Wohnung in Neckarau, Almenhof oder Niederfeld.
MEINE NR. 1
Dr. J. Sprachmann
Arzt
Kunde von Kuthan-Immobilien
T 06 21 – 65 60 65 · F 06 21 – 65 60 60
www.kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
· Treppenkonstruktionen
· Stahlkonstruktionen aller Art
· Gitterroste und Podeste
· Terrassengeländer - Abschirmungen - Zäune
· Fenster - Fenstergitter
· Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
· Gittertore - Türen - Tore
· Rolltorantriebe
· Schließanlagen

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Weltenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
in Fällen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der Erstellung der
Einkommensteuererklärung
auch bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen bisher 13.000/26.000 EUR p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und neue keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtige Einkünfte vorliegen.
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerhilfeverein e.V. Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68169 Mannheim
Tel. 0000 – 0 00 00 00, Mo-Fr 0.00-00.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 0621/88190857, Termine n. Vereink.

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/856457 · Fax 0621/856460
Mitglied der Sanitärinnung

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Presse-Shop Sen • Tel.: 86 089 468
Steubenstraße 86 • Ma-Neckarau

Musik und Theater bei Kaiserwetter auf dem Neckarauer Marktplatz

Fortsetzung von Seite 1

Um „LebensWerte entdecken" ging es beim ökumenischen Gottesdienst auf der Marktplatzbühne. Foto: zg

Das Fest klang aus mit einem musikalischen Leckerbissen, der Jugenderinnerungen weckte: Die legendären „Thunderbirds", in der Originalbesetzung von 1962, präsentierten Oldies und Partyhits in Bestform, zu denen das begeisterte Publikum sogar Rock'n'Roll auf dem Marktplatzpflaster tanzte.

Ein besonderes Festbonbon war der verkaufsoffene Sonntag, zu dem GDS-Betriebe im Neckarauer Ortskern mit besonderen Angeboten und Aktionen einluden. Nach starkem Einsatz des GDS-Vorstands durften erstmals auch Geschäfte im benachbarten Seilwolff-Center öffnen. *cm*

Teilabschnitt der Schulstraße zwei Wochen lang komplett gesperrt

AK „Runder Tisch Schulstraße" nahm seine Arbeit wieder auf

NECKARAU. Der seit 2002 existierende Arbeitskreis „Runder Tisch Schulstraße" hat angesichts der angelaufenen Sanierung der Straße seine Arbeit wieder aufgenommen. Angetrieben durch vielfach artikulierte Sorgen und Ängste der Anliegergeschäfte bei der Vorstellung der Umfrageergebnisse durch GDS und Lokale Agenda sowie das kursierende Gespenst einer Vollsperrung der Straße, fand die erste Sitzung mit rund 50 Teilnehmern in Gehring's Kommode statt, bei der die Hauptprobleme aufgelistet und Vorschläge zur Verbesserung der Situation zusammengetragen wurden. Als Sprecher des AK und Kommunikator mit den zuständigen Stellen wurde Klaus Hartmann ausgewählt. Mit ihm hat der AK ein ebenso engagiertes wie kompetentes Sprachrohr, denn Hartmann ist ausgebildeter Techniker und dokumentiert die Bauarbeiten seit Beginn täglich in Wort und Bild. Bei einer Intervention beim Tiefbauamt der Stadt kritisierte Hartmann u. a. den immer größeren Verzug der Fertigstellung der Bauarbeiten und forderte mehr Arbeitskräfte und eine bessere Koordination auf der Baustelle.

Einen Tag nach der Sitzung des AK hatte das Tiefbauamt zu einer eigenen Informationsveranstaltung via Flugblätter in die Kommode eingeladen. Dort teilte Robert Lotz vom FB Städtebau den Anliegern mit, dass die Baufirma gemäß den mit der Stadt abgeschlossenen Verträgen im Zeitplan liege, der eine Bauzeit bis Ende des Jahres vorsehe.

Ferner verkündete er, dass die Schulstraße vom 15. bis 29. Juli zwischen Wacholder- und Katharinenstraße komplett gesperrt werde, um den Fortgang der Arbeiten zu beschleunigen.

Damit könne man notfalls leben, war die allgemeine Ansicht der Anlieger, wenn geklärt und genehmigt sei, dass Feuerwehr und Rettungswagen ungehindert passieren können. Aus der Versammlung kamen auch Vorschläge an die Stadt, mit mehreren Bautrupps die drei Sanierungsabschnitte gleichzeitig anzugehen, um schneller fertig zu werden.

Vor allem aber, so das große Anliegen der Teilnehmer, wolle man in Zukunft frühzeitig informiert und an wichtigen Entscheidungen beteiligt werden.

Der nächste Runde Tisch soll bald stattfinden. Dort soll bilanziert werden, ob Anregungen der Anlieger umgesetzt wurden. Auch über Mängel bei den Arbeiten soll frühzeitig gesprochen werden, um vor Fertigstellung Nachbesserungen zu erreichen.

Bis Ende des Jahres werden sich die Bauarbeiten des ersten Abschnitts hinziehen, befürchtet Hartmann. Positiv sieht er die angestoßene Kommunikation mit den städtischen Fachbereichen, eine Erleichterung für alle Beteiligten in schweren Zeiten. *cm*

Verlag der NAN wieder unter den besten

Dritter Platz der Herren bei den Ortsmeisterschaften der SSVgg Neckarau

NECKARAU. Mitte Juni fanden die 12. Ortsmeisterschaften der IG Vereine, ausgerichtet von der Sportschützenvereinigung Neckarau, auf deren Schießanlage am Baloghweg 14 statt. Dabei wurden bei Damen und Herren die besten Einzelschützen des Vororts und die beste Mannschaft ermittelt. Geschossen wurde Kleinkaliber-Sportgewehr, 50 Meter Entfernung, sitzend aufgelegt, mit 5 Probe- und 10 Wettkampfschüssen. Der beliebte Wettbewerb war wie immer hervorragend organisiert; um jeden Schützen kümmerte sich ein kompetenter Ratgeber der Sportschützenvereinigung.

Souveräner Mannschaftssieger 2013 und damit Gewinner des IG-Wanderpokals für ein Jahr wurde NeKK'99 mit 262 Ringen, gefolgt von der Privatmannschaft Fahrkartenschießer und der KGN. Auch bei der Herreneinzelwertung belegte NeKK-Vorsitzender Armin Fischer den 1. Platz vor Thomas Klöden vom Geflügelzuchtverein und dem Verleger der NAN, Dr. Stefan Seitz, der mit 87 Ringen ein sehr gutes Ergebnis einfuhr und für das NAN-Team als Einziger das Siegertreppchen erreichte.

Bei den Damen errang Stefanie Baldy vom ASV Süd den 1. Platz; hinter ihr landeten Susanne Schnepf von der KGN und Stefanie Rudolf von den Fahrkartenschießern. *cm*

So sehen Sieger aus: Der Vorsitzende der Sportschützenvereinigung, Klaus Möbus mit (v. l.) Thomas Klöden, Stefanie Baldy, Armin Fischer, Dr. Stefan Seitz. Foto: Schmid

EDITORIAL

Ein Jahr voller Freude

Kaum zu glauben, wie sich unsere Tochter Hannah in einem Jahr entwickelt hat. Aus dem hilflosen Baby ist eine kleine Persönlichkeit geworden, die immer Neues entdeckt und erprobt.

Es ist einfacher als gedacht, aus ihrem Gesicht zu lesen, in welcher Stimmung sie gerade ist, fast ohne große Worte. Inzwischen zeigt sie schon mit den Händen auf Gegenstände, die sie haben möchte, oder fuchtelt mit ihnen wild herum, wenn sie etwas ablehnt. Ihre Fingerfertigkeit ist verblüffend. Als ich unsere Gartenbank restauriert habe, hat sich Hannah neben mich gesetzt und mir mit Daumen und Zeigefinger die Schrauben gereicht. Sie lernt zu geben und zu teilen. Gerne holt sie auch Mamas gerahmtes Passfoto aus dem Regal und zeigt es uns. Als sie zum ersten Mal vom Laufstall zum Wohnzimmerschrank gerutscht ist und sich dort alleine aufgerichtet hat, strahlte sie stolz übers ganze Gesicht. Damals schien die Wohnung noch unendlich weit; inzwischen erkundet sie jeden Winkel im Alleingang. Oder sie packt mich am Finger und fordert Geleitschutz.

Die erste Geburtstagsfeier im Verlag und zu Hause war etwas Besonderes, obwohl Hannah das ganze Jahr über im Mittelpunkt steht. Quietschend hat sie ihre Schaukel eingeweiht und beinahe einen ganzen „Amerikaner" verputzt, fast ohne Zähne. Überhaupt genießt sie den Aufenthalt draußen zum Ball-, Sand- oder Wasserspielen oder Besuche auf der Waldrennbahn. Bei Ausflügen mit Eltern und Großeltern beobachtet sie alles und jeden sehr aufmerksam. Beim Anblick eines wirklich drolligen Hündchens rief sie ganz entzückt „Ah". Angst kennt sie noch nicht. Die Freude am Tag wiegt die Nächte auf, in denen sie nicht durchschläft und mit ihrem Häschen so lange schreiend am Bettende steht, bis sich eine(r) der Eltern erbarmt und sie herausholt. Bei uns fühlt sie sich geborgen.

Es gäbe noch viel zu erzählen … doch das Wichtigste ist die Erfahrung, dass ein neuer Mensch in unserem Leben aufgetaucht ist, es in allen Belangen mit uns teilt und dabei enorm bereichert.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621
-81 52 45
-81 10 47

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Hobbygärtner für Vorgartenpflege im Almenhof gegen Bezahlung gesucht
Tel. 82 11 00

ZU VERKAUFEN

Achtung!
Hemd oder Bluse
• abholen
• waschen
• trocknen
• handbügeln
• hängend in Folie
• und Lieferung:
nur 99 Cent.
Tel. 0151/12463672

FREIER VORTRAGSABEND 24.7.

weru
NEU: ATRIS 90AC-HAUSTÜREN
Mit allem, was Ihre perfekte Tür ausmacht:
Optik-Highlight, Qualität, Komfort, Energieeffizienz, U_d bis 0,47 W/(m²K), Sicherheit, Individualität, Design
Weru-Studio-Stotz

Glänzende Äpfel zum Hineinbeißen

Ausstellung mit Bildern von Isabel Anunciada-Reeb in Gehring's Kommode

NECKARAU. In Gehring's Kommode ist gerade Programm-Sommerpause, doch ein Besuch dort lohnt sich trotz Großbaustelle nicht nur wegen des lauschigen Biergartens, sondern auch wegen der Ausstellung mit Bildern der Portugiesin Isabel Maria Lopes Anunciada-Reeb.

Denn den Betrachter lachen dort glänzende Äpfel und knackige Erdbeeren an, so dass er Lust bekommt, hineinzubeißen. Die Bilder sind so realistisch, dass man sie für Fotografien halten könnte: jede Farbnuance der verschiedenen dargestellten Apfelsorten, jedes kleine Kernchen der Erdbeeren in der Schale, der Faltenschlag des karierten Tuchs, das sich in der Glasschale mit Mandarinen spiegelt – all diese Details verraten eine Malerin, die ihr Handwerk brillant beherrscht. Dies ist umso erstaunlicher, als sie die Malerei nur als Hobby betreibt.

Die ausgebildete Maschinenbautechnikerin lebt seit mehr als 20 Jahren – mit einer Unterbrechung – in Neckarau, ihr Sohn ist hier geboren und aufgewachsen. Geboren auf der Insel Sao Tomé e Principe, ist Isabel Anunciada-Reeb in Lissabon aufgewachsen. Später besuchte sie dort eine Kunstschule, in der sie das handwerkliche Fundament für ihr künstlerisches Talent erhielt. Aus dem geplanten Studium an der Kunstakademie wurde nichts, da sie aus familiären Gründen nach Deutschland übersiedelte. Die Malerei spielte trotz beruflicher Aufgaben immer eine große Rolle; bisher beschäftigt sich Isabel Anunciada-Reeb vornehmlich mit realistischen Stillleben in Acryl. Dabei experimentiert sie gern: „Um bestimmte Nuancen noch mehr herauszuarbeiten, verfeinere ich das getrocknete Acrylbild vorsichtig mit Ölfarben", verrät sie. „Ich male und verfeinere so lange, bis der Apfel rund ist und so glänzt, wie ich mir ihn vorstelle; das ist vor allem Handwerk, aber irgendwann wird es vielleicht Kunst sein", gibt sich die Malerin bescheiden, die schon mit mehreren Ausstellungen in der Metropolregion vertreten war.

Beim Betrachten der Werke lässt sich eine künstlerische Entwicklung durchaus erkennen. Denn in der Kommode sind unter den 15 Exponaten frühe Obst- und Gemüsebilder ausgestellt, die – zwar fotografisch genau – noch nicht die große Perfektion der späteren Werke aufweisen. Eine Sonderstellung nehmen dabei die Insektenbilder ein, die Wespen und Käfer in riesiger Vergrößerung originalgetreu abbilden und dabei Einblicke in deren Anatomie gewähren, die in natura nur selten möglich sind.

Die sehenswerte Ausstellung, deren Bilder auch käuflich zu erwerben sind, ist noch bis 27. September zu den Öffnungszeiten der Kommode (Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr) zu besichtigen. *cm*

Die portugiesische Malerin Isabel Anunciada-Reeb mit ihrem Sohn und dessen Freundin bei ihrer Ausstellung in Gehring's Kommode. Foto: Meixner

Lesemuffel und Clementine standen im Mittelpunkt

Vorlesewettbewerb der zweiten, dritten und vierten Klassen in der Wilhelm-Wundt-Bücherei

Stolze Sieger: die drei Erstplatzierten der zweiten und dritten Klassen mit der Jury und Bibliotheksleiterin Gertrud Gerner (hinten r.). Foto: Meixner

NECKARAU. Wie seit Jahren fand der Vorlesewettbewerb für die Grundschulklassen zwei, drei und vier der Schiller-, Wilhelm-Wundt-, Almenhof- und Diesterweg-Grundschule in der Wilhelm-Wundt-Bücherei statt. Dazu begrüßte Bibliotheksleiterin Gertrud Gerner für jede Klassenstufe 12 vorlesende Kinder – jeweils die Klassenbesten - mit ihren Lehrern, Klassenkameraden und Eltern, teilte die Texte aus und gab den Kindern Zeit, sich damit vertraut zu machen, und Gelegenheit, Fragen zu stellen. In diesem Jahr waren es Auszüge aus dem Buch „Der Lesemuffel" von Saskia Hula für die zweiten und aus „Vorhang auf für Clementine" von Sara Pennypacker für die dritten Klassen. Der Wettbewerb der vierten Klassen war als Leseolympiade ausgelegt, d. h., vor dem Vorlesen mussten in einem unbekannten Text u. a. eingebaute Fehlern korrigiert, Wörter oder Buchstaben ergänzt oder gestrichen werden.

Gelesen wurde aus dem Buch von Torbjörn Flygt „Verflixt und Zug fährt weg!".

Jeweils 12 Kinder, zu gleichen Teilen Jungen und Mädchen, hatten dabei ihnen unbekannte Textpassagen fortlaufend zu lesen; der Vortrag wurde von einer vierköpfigen Jury mittels eines Punktesystems nach Lesefehlern, Aussprache, Betonung und Lesetempo bewertet.

Die Jury hatte es dabei nicht leicht, den Besten zu ermitteln, denn die Teilnehmer/-innen lasen auf ähnlich hohem Niveau. Nach einer kurzen Beratungspause der Jury, in der sich die Kinder mit Saft und Brezeln stärkten, folgte die Siegerehrung. Es gab in jeder der drei Klassenstufen drei Erstplatzierte, alle anderen waren auf dem vierten Platz und erhielten zu ihrer Teilnehmerurkunde einen Trostpreis. Den Siegern überreichte der Vertreter der VR Bank Rhein-Neckar eine Siegerurkunde und einen Buchpreis. Die Bank stiftet seit vielen Jahren die Gewinnerpreise des Vorlesewettbewerbs. Die Sieger jeder Klassenstufe durften am Stadtentscheid in der Seckenheimer Filiale der VR Bank teilnehmen, bei dem Mannheims Lesekönigin oder Lesekönig ermittelt wurde. *cm*

Die Sieger des Vorlesewettbewerbs in der Wilhelm-Wundt-Bücherei Neckarau:

2. Klassen:
1. Nina Unterweger (Wilhelm-Wundt-Schule)
2. Lilli Jurka (Diesterwegschule)
3. Lil Herzberger (Wilhelm-Wundt-Schule)

3. Klassen:
1. Sinan Top (Diesterwegschule)
2. Deniz Karka (Diesterwegschule)
3. Noelle Jahnes (Diesterwegschule)

4. Klassen:
1. Lorenzo Faggin (Schillerschule)
2. Larisa Becker (Almenhofschule)
3. Robin Killian (Schillerschule)

Aus Dr. Lämmler & Dr. Theil wird „Zahn +"
Dr. Lämmler & Dr. Theil Zahnärzte

RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,1
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

KOMPAKT

Gesundheitswoche in Vorbereitung

NECKARAU. Die 11. Gesundheitswoche der GDS Neckarau findet vom 7. bis 11. Oktober 2013 statt. An fünf Abenden haben Interessenten die Möglichkeit, im Steubenhof Hotel Fachvorträge von anerkannten Spezialisten, praktische Übungen und Infostande zu besuchen. Außerdem bieten viele Neckarauer Fachgeschäfte und Praxen Woche besondere Aktionen an. Betriebe, die an einer Teilnahme, z.B. einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich in der großen Extrabeilage der NAN präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Tel. 0621/821689, E-Mail: k.weidner@sosmedien.de melden. *red*

Markttag bei müller
Angebot für den 25.7.2013: €/kg
Schweinelende 10,-
Wiener 7,-
Jeden Donnerstag 8-17 Uhr
Tel.: 0621/81 59 40 · Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau · www.mueller-fleischundwurstwaren.de

müller Wurst- & Fleischwaren
Bäckerei · Konditorei Breitenstein weil's schmeckt!

Gemüsegarten „der Frische wegen" Monika König

Lösung aus eigener Kraft

Informationsabend zur Marte Meo-Methode im Gemeindehaus der Lukaskirche

ALMENHOF. Bei tropischen Temperaturen begrüßte Pfarrer Günther Welker im Gemeindesaal der Lukaskirche viele Zuhörer zum Informationsabend über die Marte Meo-Methode. Dieses von der niederländischen Pädagogin Maria Aarts in den 80er Jahren begründete Beratungskonzept bedeutet „Aus eigener Kraft“ und setzt an den Entwicklungspotentialen der zu betreuenden Person an. Zunächst im Bereich der Jugendhilfe eingesetzt, wird die ebenso verständliche wie praktikable Methode auch erfolgreich in der Altenpflege angewendet.

Um den Zuhörern einen Einblick in die Arbeitspraxis zu vermitteln, berichteten die Gemeindemitglieder Ingo und Beate Droll über ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Modell: Beate Droll als examinierte Krankenschwester und Altenpflegerin mit Marte Meo-Praktikerausbildung; ihr Ehemann Ingo Droll als Diplom-Sozialarbeiter im Jugendamt Mannheim (Pflegekinderwesen) und ausgebildeter Marte Meo-Therapeut.

Da diese Methode im Wesentlichen auf Videoaufnahmen von Alltagssituationen aufbaut, erläuterten die beiden Referenten ihre Arbeit anhand von selbst gedrehten Filmen, die dazu dienen, Interaktionsmomente herauszuarbeiten, um sie im Alltag anzuwenden.

Ingo Droll stellte Filme vor, in denen ein Vater einen 3 Monate alten Säugling sowie sechs Monate später das Kleinkind wickelt und zeigte die Basiselemente für Kommunikation und Kooperation wie z. B. das Vorgehen in kleinen Schritten, Benennen, was man tut, sowie den Wechsel von Kontakt- und Aktionsmomenten. Bei dem Kleinkind zeigte sich eine positive Entwicklung zu mehr Aufmerksamkeit und Kooperation.

Anhand eines Films über eine Familie mit einem verlangsamten Pflegekind wurde die Methode noch deutlicher: Durch Zerlegen der Handlung sollte das Kind befähigt werden, bei einer Aufgabe zu bleiben, und durch „positives Leiten“ Struktur und Orientierung erhalten. „Das mehrfache Anschauen des Films gibt ‚Ein-Sichten‘, macht die Knackpunkte bewusst und ist ermutigend für die Eltern“, erklärt Ingo Droll.

Dass dieses Modell auch erfolgreich in der Altenpflege eingesetzt werden kann, veranschaulichte Beate Droll in zwei Filmen mit einer 99-jährigen und einer 92-jährigen, leicht dementen Heimbewohnerin. Auch hier ist „positives Lenken“ ein Schlüsselbegriff, der u. a. Kommunikation auf Augenhöhe, häufigen Blickkontakt und Zerlegen einer komplexen Handlung in kleine Schritte mit klarer Benennung beinhaltet. *cm*

Ingo und Beate Droll stellten den interessierten Zuhörern im Gemeindesaal der Lukaskirche die Marte Meo-Methode vor. Foto: Meixner

Am 22.10.2013 findet im pfälzischen Dannstadt-Schauernheim ein Marte Meo-Fachtag in der Altenhilfe statt. Mehr Infos dazu unter www.martemeo-pfalz.de.

„Herzhafte“ Suche nach dem guten Ton

Schulgemeinschaft der Freien Waldorfschule führt Musical von Johannes Bleckmann auf

NECKARAU. „Schaut hin, hört zu, fühlt mit“ war die Botschaft des Musicals „Moment – wenn du ein Herz hast, sei herzhaft …“, das die Schulgemeinschaft der Freien Waldorfschule anlässlich des 40-jährigen Schuljubiläums an zwei Abenden in der Aula am Neckarauer Waldweg aufführte.

Das Singspiel aus der Feder von Johannes Bleckmann, der auch Regie führte und seit 20 Jahren sprachtherapeutisch und theaterpädagogisch an der Freien Waldorfschule wirkt, ist in mehrfacher Hinsicht eines „der anderen Art“, vereint es doch rund 100 Akteure vom Kind bis zum Greis auf der Bühne (Schauspieler, Tänzer, Musiker), denen eine unterhaltsame Mischung aus Sängercasting, Märchenstoff und Lebensphilosophie gelingt.

König Momento möchte sein Reich in andere Hände abgeben. Um einen würdigen Nachfolger zu finden, lässt er alle Anwärter auf Krone, Reich und Königstochter an einem Sängerwettstreit teilnehmen. Seine Minister, die auch auf die Macht spekulieren, intrigieren gegen den König und versuchen, den Wettstreit zu unterbinden. Obwohl dies misslingt, kommt es zum Streit unter den Sängern. Ein Traum bringt die Sänger ihrem Ideal, der Kraft des gemeinsamen Wirkens, wieder näher, so dass das Stück mit dem gemeinsam gesungenen, märchenhaften „Somewhere over the rainbow“ endet.

Die Zuschauer in der voll besetzten Aula sahen eine bezaubernde Inszenierung mit einfallsreichen Kostümen, vielen guten Gags und Fantasie-Personen wie Narr, Herzensmensch und Moralapostel. Höhepunkt des ersten Musicalteils war der Sängerwettstreit, der weniger an die Wartburg als an Woodstock denken ließ, denn bei den vom König gewünschten „herzhaften Liedern“ waren von Rock, Pop und Schlager bis hin zu Janis Joplin und dem strahlenden „Let the sunshine in“ alle Stile inklusive Opernarien vertreten.

Die vier Gewinner des Wettbewerbs streiten und werden im zweiten Teil des Stücks in ein Traumland geführt, das mit eindrucksvollen Kulissen aufwartet. Dort treffen sie auf Gestalten mit weißen Masken und Weise, die in literarischen Zitaten sprechen. Nach Traumszenen mit vielen Kindern und anschließend Senioren auf der Bühne erwachen die Sänger schließlich, suchen und finden den „guten Ton“. Den lieferte während der ganzen Aufführung eine hervorragende Band, die sich unter Leitung von Christoph Tischmeyer aus Mitgliedern der Schule und Gastmusikern zusammensetzte.

Das Publikum honorierte diese außergewöhnliche Gemeinschaftsleistung mit anhaltendem, begeistertem Applaus. *cm*

Eine „herzhaft“-niveauvolle Musical-Aufführung präsentierte die Freie Waldorfschule. Foto: Meixner

Hochwassersicheres Bootshaus offiziell eingeweiht

Kanusportclub Neckarau lud zum Tag der offenen Tür

Neckarau. „Wellenreiter“ ist der Name des neuen Drachenboots, der an das im Jahr 2011 verstorbene Mitglied des Kanusportclub Neckarau, Horst Wellenreuther, erinnert. Denn von dessen testamentarisch verfügter Spende konnten nicht nur das neue Boot, sondern auch weitere Boote und ein Vereinsbus angeschafft werden.

Das Vermächtnis Wellenreuthers ist jedoch das neue Bootshaus, das dank der großzügigen Zuwendung gebaut werden konnte. Eingebettet in einen Tag der offenen Tür wurde das moderne Gebäude mit Mitgliedern und Besuchern offiziell eingeweiht.

KSC-Vorsitzender Armin Wetzel erinnerte an den Werdegang des 1925 gegründeten Vereins, dessen mühevoll errichtete Bootshallen im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden.

Das in den Nachkriegsjahren gebaute Bootshaus wurde im Lauf der Jahrzehnte marode, außerdem brauchten die rund 100 Vereinsboote mehr Platz, zeigte sich Wetzel dankbar für die Spende, mit der das neue Bootshaus nun errichtet werden konnte. Dessen architektonische Vorzüge stellte Architektin Karin Storch vom Lindenhöfer Architekturbüro Storch + Federle vor.

Der zweigeschossige hochwassersichere und energiesparende Kubus ist im EG aus massivem Beton. Auf Farbe sei in der Bootshalle verzichtet worden, erklärte Storch. Dort können auf mobilen Regalen die Boote gelagert und bequem transportiert werden; sogar für die beiden langen Drachenboote ist genügend Platz. Das OG, in dem großzügige Umkleideräume mit Duschen und Toiletten sowie ein Vorstandszimmer eingerichtet sind, ist in einer ökologischen Holzrahmenbauweise mit Lärchenholzverschalung gestaltet. Auf dem neuesten energetischen Stand sind auch Warmwassererzeugung und Heizung, die von einer Solaranlage unterstützt werden. Viele Arbeiten am Bau wurden von den Vereinsmitgliedern in ehrenamtlicher Eigenarbeit durchgeführt, so z. B. die Montage der Türen, Tapezieren und Streichen sowie das Verlegen der gesamten Elektrik.

Nachdem Karin Storch den Schlüsselchip an den Vorsitzenden Armin Wetzel übergeben hatte, konnten Besucher das Bootshaus besichtigen und auf dem Vereinsgelände Kaffee und Kuchen genießen.

Wassersportinteressierte erlebten bei der Silberpappel die KSC-Sportler in Aktion: Es gab Vorführungen der Kanu-Polo- und der Drachenboot-Mannschaften; außerdem wurde eindrucksvoll demonstriert, wie eine Kenterrolle funktioniert. Mutige hatten auch Gelegenheit, in ein Kajak oder einen Kanadier zu steigen und am Schnupperpaddeln teilzunehmen. *cm*

Die Kanusportclub-Familie ist stolz auf ihr neues Bootshaus.

Bei der Silberpappel gab es Kanupolo-Vorführungen und Fahrten mit dem Drachenboot. Fotos: Meixner

Alle Infos zu Trainingsterminen und den angebotenen Sparten des Kanusports gibt es unter www.ksc-neckarau.de.

Guter Geist der Gemeindediakonie kehrt an seine Wirkungsstätte zurück

Gemälde von Gemeindediakonin Elfriede Arnold dem Wichernhaus übergeben

NECKARAU. Sie war mehr als vier Jahrzehnte als Gemeindediakonin der Neckarauer Matthäusgemeinde tätig und über lange Jahre die rechte Hand von Pfarrer Erich Kühn. Unter seiner Führung war sie mit großem Engagement am Aufbau der Diakonie beteiligt. Nun ist Elfriede Arnold, an die sich ältere Neckarauer gern erinnern, 17 Jahre nach ihrem Tod an ihre Wirkungsstätte zurückgekehrt – als großes Ölgemälde, das dem Wichernhaus als Dauerleihgabe von den vier Kindern Pfarrer Kühns unlängst übergeben wurde.

Für das großformatige Porträt hatte Elfriede Arnold dem Mannheimer Maler und Kokoschka-Schüler Rigo F. Schmitt Modell gesessen; nachdem es lange in Norddeutschland gehütet wurde, soll es nun im Speisesaal des Wichernhauses einen Ehrenplatz bekommen. Denn dort verbrachte Elfriede Arnold, von Krankheit gezeichnet, ihre fünf letzten Lebensjahre.

Ihr Engagement für die Entwicklung der „Liebeswerke“ begann bereits nach dem Krieg, als Pfarrer Kühn die soziale Not in den Nachkriegsjahren erkannte und Hilfe organisierte. So konnten 1948 in der ersten angemieteten Wohnung im Gebäude des heutigen Gemeindehauses von Matthäus die ersten sechs Frauen aufgenommen werden, die von der Diakonie betreut wurden. Pfarrer Kühn baute die Hilfe kontinuierlich aus, mietete weitere Wohnungen für mehr Bewohner/-innen an, bis die evangelische Kirche schließlich das Haus kaufte und als Altenheim betrieb. 1983 ging die Rechtsträgerschaft des Alten- und Pflegeheims Wichernhaus von der ev. Kirchengemeinde Mannheim auf den 1970 gegründeten Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation über; Ende Juni 1983, also vor 30 Jahren, konnte der Neubau des heutigen Wichernhauses gegenüber der Matthäuskirche eingeweiht werden.

Elfriede Arnold war Gründungsmitglied des Vereins und arbeitete viele Jahre im Vorstand mit. Wie Pfarrer Kühn war ihr die enge Verflechtung der diakonischen Arbeit mit der Gemeinde ein Anliegen. Für ihr Engagement wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen. „Daher ist es nur folgerichtig, dass sie in diesem Bild an den Ort ihres Wirkens, in ihre Heimat, zurückkehrt“, dankte Diakonie-Vorstand Gernot Scholl den Besitzern Gertraud Neitzel geb. Kühn, Otto, Gerhard und Dorothea Kühn sowie dem Enkel David Kühn und begrüßte die ehemalige Sekretärin Kirsten Lemmer, die sich, wie auch Ilse Feuerstein, gern an die strenge Frau mit dem großen Herzen erinnern. *cm*

Ihr Bild wird den Speisesaal des Wichernhauses schmücken: Gerhard, Dorothea und Otto Kühn sowie Gertraud Neitzel stellten das Portrait als Dauerleihgabe zur Verfügung. Foto: Meixner

Sport, Spiel und Magic Allessandro

TV 1884 lud zum Sommerfest

NECKARAU. Petrus war dem fast 130 Jahre alten Turnverein 1884 Neckarau gewogen und schickte nach morgendlichen Regenschauern viel Sonne, als es wieder „Spiel und Spaß ums Turnerheim“ hieß. Dort wurde nicht nur Geselligkeit beim gemütlichen Hock auf der Wiese des Vereinsgeländes am Baloghweg großgeschrieben, auch ein Programm für alle Altersklassen und vor allem sportliche Mitmachaktionen für den Turnernachwuchs machen das Fest jedes Jahr für viele Besucher anziehend. Viele ehrenamtliche Helfer um die Vorsitzende Beate Hoheisel mit Familie waren im Einsatz, um den Gästen Bestes zu bieten. Diese ließen sich Grillspezialitäten mit einem großen hausgemachten Salatbuffet, einen erfrischenden Obstbecher oder Kaffee und Kuchen schmecken, während ein kurzweiliges Programm geboten wurde. So trat u. a. die Old West Square Dance-Gruppe auf, die das Turnerheim für ihre Proben nutzt, und zeigte authentischen Square Dance mit typischen Westernkostümen. Flotte, moderne Tänze zeigten die Hip-Hop Girls unter Leitung von Karin Janke, und eine Tanzgruppe, die aus der Turnfest-Gala hervorging, erlebte ihre Festpremiere.

Für die jungen Gäste stand eine Hüpfburg zum Toben bereit, und zur Verschönerung der jungen Damen waren außer Schminken auch Hair-Wraps gefragt. Beim Spielepacours mit Dosenwerfen, Topflaufen und Federball jonglieren konnte man Punkte sammeln und Preise gewinnen. Einen Einblick in ihren Sport gaben die Gewichtheber; auch Besucher konnten sich im Stemmen versuchen.

Champion des Sommerfests war jedoch Magic Alessandro, der jedes Jahr wieder mit seiner mitreißenden Zaubershow nicht nur die jüngsten Besucher in seinen Bann zieht. Die Kombination von Zauberkunststücken, bei denen die Kinder assistieren durften, und blitzschnell geformten Luftballonfiguren war eine Klasse für sich, die ihre Wirkung bei den zahlreichen Zuschauern im Vereinsheim nicht verfehlte. *cm*

Magic Alessandro, hier mit einem Luftballonpudel, faszinierte kleine und große Zuschauer beim Sommerfest des TV 1884. Foto: Meixner

Kinderfest zugunsten behinderter Menschen gefeiert

Benefiztag am Rheingoldplatz mit Livemusik und Kinderaktionen

NECKARAU. Er ist inzwischen gute Tradition, der Benefiztag am Rheingoldplatz, den Familie Rappa vom gleichnamigen Eiscafé zusammen mit einigen Anliegergeschäften vor einigen Jahren initiierte. Mit verschiedenen Aktivitäten wollte die Geschäftswelt des Rheingoldplatzes auf sich aufmerksam machen, und das für einen guten Zweck: die Tageseinnahmen der Aktion wurden von Beginn an dem Katharina-Zell-Haus gespendet, einem Wohnheim der Gemeindediakonie für 34 geistig und mehrfach behinderte Frauen und Männer in der Friedrichstraße. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die tagsüber in der Werkstatt Neckarau arbeiten, sind bereits im Ruhestand.

In diesem Jahr luden die Organisatoren Rappa sowie Stefan Müller von der AOK zum ganztägigen Benefiztag ein, bei dem wie immer die Kinder im Mittelpunkt standen. Bereits am Vormittag bevölkerten mehrere hundert Kindergartenkinder, die vom Eiscafé gespendete Gutscheine bekommen hatten, mit ihren Erzieherinnen den Rheingoldplatz, um geduldig in der Schlange stehend ihre Lieblingssorten Eis „fer umme“ abzuholen. Danach war die Hüpfburg belagert, auch die Plätze des Karussells waren schnell mit kleinen Gästen belegt und wie in jedem Jahr stand ein Polizeiauto zum Besichtigen und Probesitzen bereit. Auch das Katharina Zell-Haus beteiligte sich aktiv an dem Fest und presste an seinem Stand bunte Buttons in Farben und lustigen Motiven nach Wahl.

Den Gesundheitsaspekt hob die AOK mit verschiedenen Aktionen hervor: So wurden kostenlose CO-Messungen und Fettmessungen durchgeführt, bei einem Gewinnspiel waren Denksportaufgaben zu knacken. Jeder, der das Blatt mit den korrekten Lösungen ausfüllte, wurde mit einem Gewinn belohnt. Am Nachmittag lud Nordic-Walking-Trainerin Steffi Wack zum kostenlosen Entspannungskurs in den Räumen der AOK ein. Danach sorgte Livemusik einer Ein-Mann-Band für die richtige Stimmung.

Für das leibliche Wohl der Besucher war in diesem Jahr ganz besonders gesorgt, denn 250 Steaks und 250 Bratwürste für den Grill wurden von der Firma Edeka gespendet; die 400 Brötchen als Beilage stiftete die Bäckerei Grimminger.

Auch im nächsten Frühsommer solle der Benefiztag wieder stattfinden, kündigte Giuseppe Rappa an, der auch für die kalte Jahreszeit über Ideen zur Aufwertung des Rheingoldplatzes nachdenkt. *cm*

Die Organisatoren des diesjährigen Benefiztages am Rheingoldplatz: Seniorchef Giuseppe Rappa (r.) und Stefan Müller mit seiner Mitarbeiterin Tamara Vester. Foto: Meixner

NEIDIG
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

20 Jahre Salon Hartmann
Damen und Herren Friseur
Das wollen wir mit Ihnen feiern:
• Stammkunden bekommen einmalig 20 % Nachlass
• Sektempfang: Samstag, 3.8.2013, 11–14 Uhr
Unsere Öffnungszeiten:
Di–Fr: 8.30–18 Uhr, Sa: 8–13 Uhr
Inh. Christa Hartmann · Angelstraße 52 · MA-Neckarau · Tel. 85 87 76

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 85 11 19 und 0170-3 24 52 47
info@schreinerei-kucher.de, www.schreinerei-kucher.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 – 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a.
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de
Bei uns buchen-oder buchen lassen! Auch Billigflüge!

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

Walter Neusch und seine Hommage an Sylt

„FotografieSpiegelungen" – Vernissage des „Club Arte" im Moll-Gymnasium

NIEDERFELD. Walter Neusch wurde nicht müde, sich von seiner Wahlheimat Sylt faszinieren und inspirieren zu lassen. Möwen, Wolken, Gras, Dünen, die im letzten Abendlicht funkelnde Oberfläche der Priele … durch Licht, Wind und Wasser unterliegt diese Landschaft stetiger Veränderung. Das Besondere an Neuschs Schwarz-Weiß-Aufnahmen besteht in der Wiedergabe der Objekte als Spiegelungen. Während Janus' Gesichter in entgegengesetzte Richtungen blicken, wenden sich die Naturaufnahmen des Künstlers einander zu – so mutet es jedenfalls den kontemplativen Betrachter an – und bringen somit das Charakteristische der Insel auf surreale Weise treffend und äußerst harmonisch auf den Punkt.

Walter Neuschs Tochter und sein Enkel vor einem der heiteren Aquarelle des Künstler-Fotografen. Foto: Johann

Neben den Fotografien befinden sich in der Ausstellung auch Neuschs pastellfarbene Aquarelle, die von unbeschwerten Tagen in der sommerlichen Bretagne und der Pfalz berichten. Der Künstler erachtete seine Malerei ausschließlich als Freizeitbeschäftigung. Sein Respekt vor der malenden Zunft hielt ihn davon ab, sie zu präsentieren. Dass die Bilder, die durch ihre Heiterkeit einen reizenden Kontrast zu den „Fotografie Spiegelungen" darstellen, dennoch ausgestellt wurden, ist Walter Neuschs Tochter zu verdanken.

Dieter Dietrich, der Club-Arte-Vorsitzende, gedachte des jahrzehntelangen Pressefotografen des „Mannheimer Morgen" mit den Worten: „Vor einem Jahr wurde Walter Neusch beigesetzt, doch ist er noch sehr lebendig, präsent mit allem, was er hinterließ." Karl-Heinz Treiber, ein langjähriger Weggefährte des Künstlers, freute sich, die Laudatio für den kurz vor seinem 85sten Geburtstag verstorbenen Freund halten zu dürfen. Neuschs Interesse galt der Farbe, der Form, der Komposition eines Bildes, und immer war er auf der Suche nach der optimalen Perspektive. Der bis zuletzt mit einer Kamera ausgerüstete Walter Neusch interessierte sich sehr für die Arbeiten anderer Künstler. Er ist Stifter des Schulkunstpreises, der für die Schülerinnen und Schüler aller Mannheimer Gymnasien ausgelobt wird. Mit Kunst aus dem Musik-Genre rundete Elisa Caccamo die Ausstellungseröffnung ab. Auf der Querflöte spielte sie Stücke von Debussy und Bach. *jo*

Vom Enkel bis zum Opa – Familien gestalten Kunst im Kappeskindergarten

NECKARAU. „Künstler haben ganz schön verrückte Ideen", so der Kommentar eines fünfjährigen Jungen nach dem Besuch der Kunsthalle in Mannheim im Juni dieses Jahres. Diese Aussage passt in vieler Hinsicht zu dem Impuls des Kappeskindergartens, das diesjährige Sommerfest als Kreativwerkstatt für Kinder und Eltern zu planen. Verrückt bedeutet dabei, Vertrautes mit neuen Augen zu sehen und neue Ideen für Zukünftiges zu entwickeln.

Angeregt von Friedensreich Hundertwasser entstanden Bauwerke aus Kartons, Pappröhren und Plastikbechern, die von Eltern und Kindern gemeinsam bemalt, mit Mosaiken versehen und mit Kresse bepflanzt wurden.

Andere Familien gestalteten ihren „Hundertwasser" für die Wand im eigenen Heim. Dafür wurden Spiralen, Kreise und Linien mit dicken Stiften gezogen, Farbflächen ausgemalt und mit Glitzerfolien verziert. Wassily Kandinsky mit seinen Farbstudien regte die Besucher an, mit Farbkombinationen zu spielen und neue Farben und Formen miteinander zu verbinden.

Für die Kunst am Objekt diente der Gartenzaun. Er bildete den Rahmen für Geflochtenes aus Plastikstreifen, Gebilde aus Draht, Gehäkeltes aus Wolle und diverse Konstruktionen mit Perlen, Plastikröhren, Federn und Kork. So entstand ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt, das die Vielfalt und Kreativität im Kappes widerspiegelte.

Auch die Aktionskunst durfte nach der Stärkung durch ein reichhaltiges internationales Buffet zum guten Schluss nicht fehlen: Große und kleine Wurfspezialisten zielten mit Dartpfeilen auf mit Farbe gefüllte Luftballone, um ein Spritzkunstwerk zu erzeugen. Vom Alltag „verrückt" sein, mit Farben und Formen spielen, gemeinsam als Familie und Kindergarten zu gestalten, hat alle bereichert. Dies brachte eine Mutter auf den Punkt: „Es hat so viel Spaß gemacht, ich wollte gar nicht mehr aufhören." Eine Erzieherin kommentierte: „Es war so schön, die Familien gemeinsam und engagiert in Aktion zu sehen." Dieser Erfolg ermutigt dazu, weiter „verrückte" Ideen zu erzeugen und gemeinsam mit Kindern und Eltern den Kindergarten bunt, vielfältig und kreativ weiterzuentwickeln. *pm/red*

Gemeinsam „verrückte" Kunst zu gestalten war beim Sommerfest des Kappeskindergartens angesagt. Foto: S. Meckel

Urahn des Individualverkehrs

TECHNOSEUM widmet Freiherrn Karl von Drais eine Ausstellungsstation

MANNHEIM. Am 12. Juni 1817 startete Karl Freiherr von Drais zur ersten Fahrt mit der von ihm entwickelten Laufmaschine. Der Ausflug dauerte eine knappe Stunde und führte ihn von Mannheim zum Schwetzinger Relaishaus in Rheinau. Drais' erste Fahrt ist nicht nur ein wichtiges Stück Mannheimer Stadtgeschichte, sondern markiert auch den Beginn der individuellen Mobilität, die den Lebensstil bis heute prägt. Das TECHNOSEUM widmet diesem Ereignis und seinen Folgen eine eigene Ausstellungsstation in seiner Dauerausstellung. Hier sind sowohl ein Nachbau als auch mehrere originale Laufmaschinen zu sehen sowie diverse Weiterentwicklungen.

Oberkonservator Dr. Gerhard Kosche, Sammlungsleiter Dr. Thomas Kosche und Technoseum-Direktor Prof. Dr. Hartwig Lüdtke (v. l.) mit einem Nachbau der Drais'schen Laufmaschine. Foto: Technoseum

Ein Fahrzeug mit zwei Rädern in einer Spur zu konzipieren, diese geniale Idee des Freiherrn ist technikgeschichtlich gar nicht hoch genug zu bewerten. „Im Jahr 1817, als Pferde Luxusartikel waren, war Drais mit seiner Erfindung der Zeit weit voraus", sagt Dr. Thomas Kosche, Sammlungsleiter am TECHNOSEUM. Allerdings: Geld verdiente Drais mit dieser Innovation nicht. Eine einheitliche Patentregelung gab es noch nicht, und bald entstanden Kopien in anderen deutschen Ländern, in Frankreich, England und den USA. Drais verkaufte wenige lizenzierte Exemplare seiner Laufmaschine, fast alle an Adelshäuser. Das TECHNOSEUM zeigt u. a. den Nachbau eines von Drais lizenzierten Exemplars aus den 1820er Jahren in den badischen Farben. Darüber hinaus sind Zeichnungen und Kupferstiche zu sehen sowie eine Ausgabe des „Großherzoglich Badischen Anzeigeblatts" von 1818, in dem Drais Werbung für sein Fahrzeug machte.

Schmuckstück der Station ist ein Kinderdreirad aus der Zeit zwischen 1817 und 1840, das im TECHNOSEUM eigens für die Ausstellung restauriert wurde. Es ist ein Unikat, aufwendig gearbeitet, und diente vermutlich den Fürstenkindern als Spielzeug.

Das Chukudu, ein Lastenroller aus dem tropischen Hochland Afrikas, ist das jüngste Exponat der neuen Ausstellung. „Wo Autos und Benzin unerschwinglich sind, sorgen simple Gefährte für Mobilität und ökonomische Perspektiven", betont TECHNOSEUM-Direktor Prof. Dr. Hartwig Lüdtke. *pm/red*

Mehr Infos unter www.technoseum.de.

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserslautering 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bialas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bst/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

ACHTUNG!
Wir reparieren auch Haushaltsgeräte, die nicht bei uns gekauft wurden. Service am selben Tag des Anrufes.
Tel. 0151 / 12463672

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 68199 Mannheim | M5,10 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de

IHR NEUES BAD
FESTPREIS+ FIXTERMIN
68219 Mannheim
Fon (0621) 312710
Fax (0621) 314463
Günther

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de

Fest als buntes Gemeinschaftserlebnis

Matthäusgemeinde feierte vier Tage

Zum Auftakt des Gemeindefests wurde im Hof des Margarethe Blarer-Hauses mit vielen Gästen gefeiert.

NECKARAU. Trotz des tragischen Unglücksfalls feierte die ev. Matthäusgemeinde traditionell vier Tage lang ihr Gemeindefest (siehe gesonderten Bericht), das heuer unter dem Motto stand „Zusammen sind wir bunt".

Den Auftakt bildete wie immer das Sommerfest im Hof des Margarethe Blarer-Hauses mit Musik von Franz Lämmlin an der elektronischen Orgel und einem bunten Programm, zu dem Gernot Scholl, Vorstand der Gemeindediakonie, viele Gäste begrüßte. Zu ihrer Unterhaltung traten die Rhythmusgruppe des Wichernhauses und die Trommel-Combo des Förder- und Betreuungsbereichs Weinheim auf; Seemannslieder zum Mitsingen präsentierten die Rheinauer Seebären.

Am Sonntag startete nach dem Gottesdienst rund um die Kirche ein buntes Programm, bei dem gerade auch für Kinder viel geboten wurde; sei es basteln mit der Spielstube, sei es Kinderschminken mit der Kita Kinderburg. Der Zirkus Bachelli lud Kinder zum Mitmachen ein; das eingeübte Programm durften die Kleinen dann vor Publikum vorführen. Der MatthäusChor „Sing around the Church" unterhielt die Besucher am Nachmittag mit einer bunten Mischung von Liedbeiträgen in der zum „Café für Leib und Seele" mutierten Kirche. Hier saßen die Gäste an langen Tischen und ließen es sich bei Kaffee und einem Kuchenbüffet gut gehen, das von Gemeindemitgliedern gespendet worden war. Im Schulhof begeisterten die Vorband und dann die Big Band „Off Beat" unter Leitung von Peter Jacob mit großartig gespielten Jazz- und Swing-Titeln.

An allen Festtagen kümmerten sich viele Ehrenamtliche um einen reibungslosen Ablauf des Fests, das am Montag in der Kirche mit dem Seniorennachmittag in die Zielgerade ging. Dort sorgten die Kinder des Kindergartens Funkelstern für Unterhaltung der Gäste. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau steuerte wieder ein Quiz zur Geschichte Neckaraus bei, bei dem es Preise zu gewinnen gab. Traditionell folgten zum Festausklang der gemeinsame Auftritt der Neckarauer Chöre Sängerhalle Germania, Frauenchor 1924, Sängerbund Harmonie, Chor der Gemeinde St. Jakobus. Nach einem Ständchen des Pilwe-Fanfarenzugs ging das Fest mit der Abendandacht zu Ende, in der noch einmal für Marcelo gebetet wurde. *cm*

Die Vorband des Bach-Gymnasiums begeisterte mit Swing und Jazz. Fotos: Meixner

Feiern für Marcelo und das Leben

Ein „anderes" Gemeindefest in Matthäus

NECKARAU. Wie immer Anfang Juli stand das viertägige Gemeindefest in Matthäus an. Doch dieses Jahr war alles anders angesichts des Unglücks, bei dem zehn Tage vorher der 15-jährige Marcelo aus dem Fenster im vierten Stock des Bach-Gymnasiums auf den Schulhof gestürzt war und lebensgefährlich verletzt wurde. Pfarrer und Ältestenrat der Gemeinde, Gemeindediakonie und Schule haben es sich nicht leicht gemacht, in dieser Situation eine Entscheidung zu treffen, ob und wie ein Fest auf dem Schulhof ablaufen soll. Um dieses Ringen und die Entscheidung für das Fest den Besuchern zu erklären, ergriff Pfarrer Tobias Hanel vor dem Open-Air-Konzert am Samstagabend das Wort und verschwieg nicht Bedenken im Vorfeld, ein fröhliches Fest könne als unangemessen und verletzend empfunden werden.

Die Gruppe „Back to the 80's" sorgte für Partystimmung zum Auftakt des Gemeindefests. Foto: Meixner

Doch die Angehörigen und die Verantwortlichen der Schule sprachen sich einhellig dafür aus, das Fest wie geplant stattfinden zu lassen, um „diesen Ort nicht als Ort des Schreckens zu tabuisieren, sondern ihn ins Leben zurückzuholen". Das bedeute gerade nicht, so Hanel, dass man über das Unglück hinweggeht, sondern am Festwochenende wolle man für Marcelo eine Geschichte des unbedingten Lebenswillens schreiben. „Wir nehmen den Gedanken an Marcelo und seine Familie bewusst mit in das Fest hinein, leben Zuversicht, und beten für Marcelo, der das Leben liebt."

Erster Bürgermeister Christian Specht, der Onkel von Marcelo, brachte es auf den Punkt: „Wenn Sie für Marcelo beten, dann tanzen Sie bitte auch für ihn." Das wurde dann am Samstagabend nach der Vorführung der Post SG-Judogruppe bei lautstarker Partystimmung mit der Band „Back to the 80's" mit Hits der letzten 30 Jahre ausgiebig getan.

Am Sonntag stand der Gottesdienst ganz im Zeichen des Betens für den Verunglückten. Viele weiße Papierkraniche sollten ihm von seinen Klassenkameraden der 9d als gute Wünsche entgegenflattern, die auch in ergreifenden Texten und Bildern an einer Stellwand in der Kirche ausgehängt waren. Auch die Abschlussandacht am Montagabend war ihm im Gebet gewidmet. *cm*

Spitzenwerte der Hochschule Mannheim im Ranking der ZEIT

LINDENHOF. Im neuen Studienführer 2013/14 der ZEIT wurde das neue Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) veröffentlicht. Die Fakultäten für Biotechnologie, Elektrotechnik sowie Verfahrens- und Chemietechnik der Hochschule Mannheim nehmen in diesem Ranking vor allem beim Urteil der Studierenden weiterhin bundesweit eine Spitzenstellung ein. Einzelkriterien sind u. a. die persönliche Betreuung durch Lehrende, das Lehrangebot, Praxis- und Berufsbezug sowie die Ausstattung. Im Gesamturteil der Studierenden liegt die Fakultät für Verfahrenstechnik mit einer Bewertung von 1,4 auf dem ersten Platz unter allen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Weitere Plätze in der Spitzengruppe erhielten diese Fakultäten in den Kategorien Bachelor-Praxis-Check, Absolventen in der Regelstudienzeit sowie Betreuung.

Dieses Ranking bestätigt das jüngste Hochschulranking der „WirtschaftsWoche", bei dem vier Fakultäten der Hochschule Mannheim bundesweit unter die 10 Besten in ihrem jeweiligen Fachgebiet gewählt wurden. Es basierte auf einer Umfrage unter Personalverantwortlichen in deutschen Unternehmen nach den Hochschulen, die Studierende am besten für die Unternehmenspraxis ausbilden. Beide aktuellen Rankings belegen wiederum die hohe Ausbildungsqualität der Hochschule Mannheim, die in der Wirtschaft wie auch bei Studierenden seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf genießt. Das CHE-Ranking ist seit Jahren das umfassendste im deutschsprachigen Raum und untersucht seit 1998 über 300 Hochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Es bewertet 35 unterschiedliche Fächer und umfasst neben Fakten zum Studium, zur Lehre, Ausstattung und Forschung vor allem auch Urteile von mehr als 250.000 Studierenden. *pm/red*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-kbn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Gres SpanienFliesen GmbH
mehr Qualität
weniger Kosten
länger Freude
... Ihre 1. Wahl!

Unser umfassendes Sortiment an Fliesen, Mosaik und Feinsteinzeug wird Sie überzeugen. Modern, klassisch, zeitlos, einzigartig. **Fliesenkonzepte für jeden Einrichtungsstil und jeden Geschmack.**
Kompetente Mitarbeiter beraten Sie umfassend und zeigen Ihnen praxisgerechte Lösungen. Alles wird abgestimmt auf **Ihre Anforderungen, individuellen Wünsche und Ihre Räumlichkeiten.**
Von der Planung und Beratung bis hin zur fachgerechten Ausführung **erhalten Sie auf Wunsch alles aus einer Hand.**
Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Mo., Di., Do., Fr. 09:30-12:30 und 14:30-18:30 Uhr, Mi. 09:30-12:30 Uhr, Sa. 09:30-16:30 Uhr
GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Grashof-Str. 9
68199 Mannheim
Tel.: (0621) 84 155 02
www.spanienfliesen.de

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber
Wir bringen Sie zum Laufen.de
Finn Comfort Made in Germany
Waldläufer
Unsere Leistungen für Sie:
- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen
- Bequemschuhe
Sie finden uns in
Mannheim - NECKARAU
Friedrichstraße 4
Telefon 0621 - 85 50 87
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Samstag geschlossen
Sie finden uns in
Mannheim - FEUDENHEIM
Hauptstraße 108
Telefon 0621 - 79 40 66
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9:00 - 12:00 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

www.sosmedien.de

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Senioren-Service-Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

WOHNKOMFORT UND SICHERHEIT IM ALTER
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

P&D | Produkte & Dienstleistungen

„Arbeitgeber trifft Arbeitgeber“ in der Jobbörse Neckarau

NECKARAU. Die Jobbörse Neckarau organisierte Ende Juni ein Treffen unter dem Motto „Arbeitgeber trifft Arbeitgeber“. Ca. 20 Arbeitgeber (Diakoniewerkstätten, Avendi Seniorenservice, Daimler EvoBus u. w.) folgten der Einladung und fanden sich bei schönem Wetter in der Jobbörse ein. Frau Lindner von der Jobbörse eröffnete die Veranstaltung mit einigen Begrüßungsworten; es schlossen sich Herr Humbs (Geschäftsführer des IB Mannheim) und Frau Krug (Jobcenter Mannheim) an. Für das leibliche Wohl sorgte ein üppiges Buffet von Peters Partyservice.

Beim Treffen von Arbeitgebern in der Jobbörse Neckarau fand ein reger Austausch statt. Foto: zg

Im Verlauf der vierstündigen Veranstaltung wurden viele intensive Gespräche geführt mit dem Ziel, die Dienstleistungen der Jobbörse für Arbeitgeber wie Mitarbeiterfindung, Unterstützung bei Praktika und Förderungen für Arbeitgeber (EGZ), weiter vorzustellen. Ergebnis der Veranstaltung war, dass der bisherige sehr gute Service der Jobbörse für die Arbeitgeber weiter ausgebaut und intensiviert werden soll. Ein solches Zusammenkommen soll zukünftig jährlich einmal in der Jobbörse stattfinden. Die Jobbörse bedankt sich bei allen anwesenden Arbeitgebern für deren Erscheinen. *pm/red*

Seminare mit Victor Barron

ALMENHOF. Der bekannte Heiler, Schamane und spirituelle Lehrer Victor Barron kommt aus USA nach Mannheim. Ein besonderes Highlight sind seine Heilungsmeditationen.

Samstag, 27. Juli, 10-12 Uhr: „Mein emotionaler Konflikt mich zu lieben und mich zu akzeptieren.“ In unseren Chakren sind alle unsere individuellen negativen Erfahrungen (Schocks, Traumen, Verletzungen, Schmerzen) und die daraus resultierenden negativen Blockaden gespeichert. An diesem Vormittag können Teilnehmer eine tiefgreifende Reinigung und Heilung ihrer Chakren erleben. Danach folgt von 13 bis 15 Uhr „Die Kunst des Vergebens und die Kunst der Selbstliebe“. Victor bringt bei dieser Meditation seine Gabe der Vergebung und des Lichts in uns. Ungelöste emotionale Konflikte mit männlichen und weiblichen Figuren werden gelöst. Beide Heilungsmeditationen können einzeln oder auch gemeinsam gebucht werden. Kosten jeweils 20,- Euro.

Sonntag, 28. Juli: In diesem Jahr gibt es etwas ganz Besonderes für alle, die selbst heilen möchten oder daran interessiert sind. Victor bietet die Möglichkeit, direkt von ihm aus erster Hand seine wirkungsvollen Heilweisen mit der „Schale des Lebens“ zu erleben. Heilungsarbeit mit Kräutern und einfachen Hilfsmitteln für hauptsächlich physische Beschwerden wie z.B. Herzinfarkt, Verbrennungen, Operationen. Kosten 175,- Euro. *pm*

Anmeldung und Informationen: Naturheilpraxis Ingrid Bott, Heilpraktikerin, Struvestr. 11, 68199 Mannheim; Tel. 0621- 8321672 o www. Naturheilpraxis-Bott.de, E-Mail: ingrid.bott@online.de.

VR Bank Rhein-Neckar übergibt „VRmobile“ an gemeinnützige Einrichtungen

Dr. Michael Düpmann, Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger, Michael Mechtel (v.l.). Foto: VR Bank

MANNHEIM. Sechs soziale Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar können sich über ein VRmobil freuen. Die VRmobile haben die rund 220.000 Kunden der VR Bank Rhein-Neckar gestiftet, indem sie Monat für Monat Gewinnsparlose erworben haben. Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität und Förderung der Region. „Soziale und karitative Einrichtungen aus unserem Geschäftsgebiet benötigen für ihre verantwortungsvolle Arbeit mobile Unterstützung, die durch unsere VRmobile ungemein erleichtert werden kann. Ältere, behinderte und kranke Menschen bilden einen besonders hilfsbedürftigen Teil unserer Gesellschaft. Die Einrichtungen erleichtern durch ihre Arbeit das Zusammenleben der Generationen und verdienen daher diese mobile Unterstützung“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Thomasberger. Die „VRmobile“ gehen an folgende gemeinnützige Vereine und Institutionen: Ökumenische Sozialstation Oggersheim/Rucheim e.V., Caritasverband Mannheim e.V., Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation e.V., Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e.V., Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Mannheim/Käfertal e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Seit 2009 spendete die VR Bank Rhein-Neckar 18 VRmobile. Die aktuellen Fahrzeuge des Modells VW up im Wert von je 10.000 Euro sind ab sofort bei den Vereinen und Institutionen im Einsatz. Möglich geworden ist die Vergabe der VRmobile durch die Ausschüttung der Reinerträge des Gewinnsparverein-Südwest e.V. Das Gewinnsparen ist nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Gewinnen, sondern auch eine Einrichtung mit einem sozialen Auftrag. Von jedem Spieleinsatz fließt ein fester Teil in gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen.

Deutschlandweit sind mehr als 1.500 VRmobile der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Einsatz. *pm*

Musikalischer Bilderbogen von Renaissance bis Rock

Anspruchsvolles Sommerkonzert des Moll-Gymnasiums

Jazz und Swing in Vollendung bot die Moll-Big Band. Fotos: Meixner

NIEDERFELD. Wie jedes Jahr lud das Moll-Gymnasium an zwei Abenden zu seinem Sommerkonzert in den Großen Musiksaal der Schule ein. Beteiligt waren mit den Chören, dem Gesamt- und dem Sinfonieorchester, dem sinfonischen Blasorchester, der Spielgruppe, der Jazz-Combo und der Big Band alle musikalischen Ensembles des Moll mit mehr als 300 Mitwirkenden. Diese präsentierten einen breiten musikalischen Querschnitt durch die Jahrhunderte von Renaissance bis Rock, Frucht intensiver Arbeit mit den Musiklehrern Ursula Hummel, Agathe Chachulski, Jürgen Karl, Wolfram Sauer, Frederik Diehl und Gerhard Meyer; Letzterer wurde am ersten Konzertabend mit allen musikalischen Ehren und viel Wehmut in den Ruhestand verabschiedet.

Das umfangreiche Programm im heißen Musiksaal startete mit einer Hommage des Orchesters an die 200-jährigen Musikgiganten Wagner und Verdi mit dem Brautchor aus „Lohengrin“ und dem Triumphmarsch aus „Aida“ unter Leitung von Wolfram Sauer. Der Chor der 5. Klassen, geleitet von Ursula Hummel, brachte mit „Angst vor Willi“ und „Schulfreunde Rocker“ moderne Stücke zu Gehör, während der Chor der 8. Klassen Melodien aus der Renaissance, kombiniert mit dem swingenden „Just sing it!“, präsentierte.

In die Zauberwelt von Harry Potter und Indiana Jones entführte das sinfonische Blasorchester die Zuhörer mit Leiterin Ursula Hummel.

Ein kontrastreicher Höhepunkt des Konzerts war Solvejgs Lied aus der 2. Orchestersuite zu Peer Gynt von Edvard Grieg, einfühlsam gesungen von der Abiturientin Johanna Brandl in aufmerksamer Begleitung des Sinfonieorchesters, das anschließend noch das gefällige Menuett aus der Sinfonie „Die Uhr“ von Josef Haydn darbot. Der zweite Teil des Konzerts wurde eingeleitet von der Spielgruppe des Moll (Cello, Gitarre, Blockflöten) mit drei traditionellen irischen Tänzen, bevor der Kammerchor vokale Stücke aus der Renaissance, u. a. von Heinrich Schütz, in glockenreinen Harmonien präsentierte.

Als krönendes Kontrastprogramm zum Schluss sorgte die Jazz-Combo der 10. Klassen unter Leitung von Gerhard Meyer mit fetzigen Rhythmen für Bewegung und swingende Stimmung im Publikum, die von der professionell aufspielenden Big Band, geleitet von Frederik Diehl, noch weiter angeheizt wurde, u. a. mit Stücken von Chick Corea und Edie des Barrio.

Der anhaltende begeisterte Applaus des Publikums brachte trotz brütender Hitze im Saal noch die heiße Zugabe „Tequila“ ein. *cm*

Ein Höhepunkt des Sommerkonzerts war Solvejgs Lied, gesungen von Johanna Brandl.

Grünes Refugium für Pflanzen und Tiere im Blick

Gartenverein Mallau stellt sich landesweitem Kleingartenwettbewerb

NECKARAU. Selbstbewusst und hochmotiviert empfingen die Vorstandsmitglieder des Gartenvereins Mallau Hans Koppenhöfer und Peter Stier die dreiköpfige Bewertungskommission des Landesverbands der Gartenfreunde Baden-Württemberg e. V., die sich bei einer Begehung zusammen mit Stadträtin Marianne Bade und Stadtrat Prof. Horst Wagenblaß sowie Ottmar Frey und Fritz Eder vom Bezirksverband des Kleingartenwesens einen Einblick in die Anlage mit 204 Gärten verschaffte. Und das aus gutem Grund: Der 1980 gegründete Verein beteiligt sich zum ersten Mal seit dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Peter Meier am Kleingartenwettbewerb 2013 des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg e. V., der als Vorentscheid für den Bundeswettbewerb 2014 unter dem Motto „Gemeinsam gärtnern – gemeinsam wachsen“ stattfindet.

Eine Gruppe aus Mitgliedern des Gartenvereins Mallau, des Bezirksverbandes und Mannheimer Stadträten begleitete die dreiköpfige Bewertungskommission des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg. Foto: Meixner

Die Kommissionsmitglieder Karl Sauer, Präsident des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg, Vizepräsident Klaus Otto und Fachberater Jörg Gensicke achteten, mit Stift und Wertungsbogen ausgestattet, besonders auf Kriterien wie die Einbindung in die Grün- und Flächenplanung der Stadt sowie die Erreichbarkeit der Gärten durch öffentliche Verkehrsmittel. Auch geringe Flächenversiegelung sowie Gestaltung der Gemeinschaftsflächen, Kinderspielplätze, Lehrgarten, Gemeinschaftskompostanlage wurden positiv bewertet.

Bei den Einzelgärten stehe weniger die Schönheit im Vordergrund, sondern ökologische Aspekte wie ein ausgewogenes Verhältnis von Nutz- und parkähnlichem Garten, standortgerechte Gehölze, Mischkultur, Regenwassernutzung, Nützlingsförderung durch Nistmöglichkeiten, Tränken oder Kleinbiotope, erläuterte Fachberater Gensicke.

Auch bei Aktivitäten im Sinne des sozialen Miteinanders konnte der Verein punkten: 47 % der Mitglieder sind Migranten aus verschiedenen Ländern, die sich hervorragend in die Gemeinschaft einfügen. Auch Besucher, wie insbesondere Kindergärten und Schulklassen, sind für Führungen in Naturerziehung willkommen.

Im Vereinshaus legte die Kommission eine Pause ein, wo eine fürstliche Bewirtung mit kühlen Getränken und Kaffee, Kuchen und herzhafter Brotzeit anstand.

Die Gewinner des Landeswettbewerbs werden im September dieses Jahres in Sigmaringen mit Urkunden und Geldpreisen ausgezeichnet. *cm*

„Süße Früchtchen“ im Pflegeheim Almenhof

Fröhliches Sommerfest auf der neuen Terrasse gefeiert

ALMENHOF. Bei der Einweihung der neuen Terrasse im Hof des Pflegeheims Almenhof im vergangenen Oktober hatte Heimleiterin Renate Deutschmann angekündigt, den Bodenbelag auf Tanztauglichkeit zu testen – beim ersten Sommerfest auf der neuen Terrasse bestand der Boden diesen Test mit Bravour. Unter dem Motto „Süße Früchtchen“ hatten sich Bewohner und Gäste bei angenehmen Temperaturen zu einem fröhlichen Stelldichein versammelt und wurden von Renate Deutschmann herzlich willkommen geheißen. Die Mitarbeiter des Pflegeheims hatten, wie es dort gute Tradition ist, sich einige Überraschungen für ihre Schützlinge einfallen lassen, um ihnen einen unbeschwerten Nachmittag zu bereiten. Auf der Terrasse wurden unter den Augen von Geschäftsführer Daniel Abelein Cocktails mit süßen Früchten ausgeschenkt, außerdem hatten die Mitarbeiter 300 leckere Schokolade-Obst-Spieße vorbereitet, von denen kein einziger übrig blieb. Auch für ein Unterhaltungsprogramm war gesorgt: Mitarbeiter führten Tänze und speziell Bauchtanz auf; die Sketche „Frau Küppers“ und „Das Frühstücksei“ sowie die schwere Aufgabe, Yoghurt mit den Händen in den Hosentaschen um die Wette zu essen, sorgten für beste Stimmung. Für die musikalische Begleitung sorgte DJ Alexander Gibb, der zum Mitsingen und Tanzen ermunterte, so dass der eine oder andere Bewohner mit ein wenig Unterstützung gern ein Tänzchen wagte. Einen besonderen Programmhöhepunkt bot die 92-jährige Bewohnerin Frau Haag, die zwei Liebeslieder vortrug und viel Applaus erntete. *cm*

Beim „Schokoladentanz“ hatten Mitarbeiter und Bewohner sichtlich Spaß. Foto: zg

Sommer, Sonne, Freizeit ...

„Pilwe-Dusche“ bot willkommene Abkühlung

2. Kinderfest bei der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“

NECKARAU. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr luden die „Pilwe“ im Juni zum zweiten Kinderfest in die Vereinsscheuer und den Garten in der Friedrichstraße 64a ein. Um junge Menschen für den Verein zu begeistern und junge Mitglieder zu werben, hatten sich Vorstand, Elferrat und Garden in bewährter Zusammenarbeit wieder viel einfallen lassen, damit Kinder jeden Alters einen kurzweiligen Nachmittag erleben konnten.

Die Pilwe-Dusche war das Highlight bei den Spielstationen. Foto: Meixner

Bei strahlendem Sommerwetter war der Garten mit vielen Kindern bevölkert, die an 10 Spielstationen einen Riesenspaß hatten. Zu Anfang gab es eine Teilnehmerkarte, auf der Stempel von den durchlaufenen Stationen gesammelt wurden. Für eine volle Karte erhielt der Besitzer eine Urkunde und einen süßen Preis.

An allen Stationen gaben Pilwe-Jugendliche Hilfestellung und sorgten dafür, dass jeder seinen Fähigkeiten entsprechend ans Ziel kam, wenn z. B. Seiltanz und Topflaufen gefordert waren. Hüpfball oder durch einen großen Schlauch kriechen waren ebenfalls Herausforderungen für die kleineren Besucher, während Torwandschießen und Zielgenauigkeit beim Basketballkorb eher die älteren Teilnehmer ansprach. Highlight unter den Spielstationen war die Pilwe-Dusche, bei der es galt, mit Bällen einen großen Knopf zu treffen. Dieser löste einen Luftballon-Wasserschwall von oben aus, der die darunter sitzenden Personen zur Freude des Werfers kräftig „duschte“. Auch Pilwe-Ex-Prinzessin Jessica war immer wieder gern Opfer dieser Dusche. Als Abwechslung zu den Spielen im Garten fanden in der Scheune Tanz-Workshops statt, bei denen die Garden ihr Können vorführten und aus erster Hand einen Einblick ins Training gaben. Der Fanfarenzug stellte die verschiedenen Instrumente vor und gab bereitwillig Erläuterungen.

Wie bei den Pilwe üblich, war auch für Speis und Trank bestens gesorgt; das Angebot war mit Pommes, Chicken Nuggets oder Zuckerwatte perfekt auf die jungen Abnehmer abgestimmt. Es gab aber auch traditionelle Grillspezialitäten und eine große Auswahl selbst gebackener Kuchen zum Kaffee. *cm*

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch:
Freibad Neckarau
Stollenwörthweiher II
www.swm-schwimmen.de
SCHWIMMVEREIN MANNHEIM
Der Schwimmverein Mannheim bietet
Schwimmen im Sommer für Groß und Klein
• Schwimmen lernen für Kinder und Erwachsene
• Schwimmfit lernen für Erwachsene
• Schwimmtraining für Kinder, Jugendliche und Master
• Wassergymnastik in Kooperation mit div. Vereinsteilen
• Triathlon
• Wasserball in der Stadtgemeinschaft Mannheim/Leimen
• im Sommer Sport, Spiel und Spaß an Stollenwörthweiher
Sonntag, 28.07.2013, Start 12.00 Uhr
13. Mannheimer Swim & Run
ab 8:00 Ausgabe der Startunterlagen.
Anschreibung und Infos rund um den Wettkampf unter:
www.mannheimer-swimandrun.de
Weitere Informationen auf der Internetseite oder Donnerstag ab 13 Uhr bei der Geschäftsstelle am Stollenwörthweiher.
Pranckhstrasse 4 • 68229 Mannheim • Tel. 0621 - 21 15 44

Reparatur-Schnelldienst
Hol- und Bringservice
FAHRRAD SCHMIDT
Meisterwerkstatt: Inh. Karl Schmidt
Wir setzen auf Beratung und Service
HERCULES comaco cervélo SUNWAY
Luisenstraße 37, 68199 Mannheim
06 21 / 85 35 71

HAIRSTYLE by Carlo
Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Sommerzeit!
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 09.00 - 12.30 Uhr & 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 13.30 Uhr (Montag ist Ruhetag)
Friedrichstraße 61 • 68199 Mannheim • Tel.: 0621/84 38 807

Seminare mit Victor Barros:
Naturheilpraxis Ingrid Bott
Telefon 8321672 • www.naturheilpraxis-bott.de
NAYA

Manege frei für kleine Künstler des Zirkus Almetti

Schulfest in der Almenhofschule

ALMENHOF. Zirkus Almetti – unter diesem Motto entführten die Schüler der Almenhofschule beim Schulfest die Besucher in die Glitzerwelt des Zirkus. Im Rahmen der Projekttage mit Trainern des Kinder- und Jugendzirkus Paletti erhielten alle vier Klassenstufen einen Einblick in Bereiche des Zirkuslebens und erlernten in nur wenigen Tagen Zirkuskünste, die sie Eltern, Großeltern und Geschwistern präsentierten. Nach der gelungenen Generalprobe am Vortag im Schulhof musste die Zirkusshow am Tag des Fests wegen Regenwetters in die Turnhalle verlegt werden: eine logistische Herausforderung, die von dem Organisationsteam um Rektorin Annette Diekmann-Sauer glänzend gemeistert wurde, indem man wegen des begrenzten Platzes in der Turnhalle die Show in zwei Hälften präsentierte: Zuerst zeigten die Erst- und Zweitklässler vor Publikum, was sie gelernt hatten, danach standen die dritten und vierten Klassen vor ihrem Publikum im Rampenlicht. Was dort in einer Stunde gezeigt wurde, war bewundernswert: Die kleinen Künstler balancierten auf dem Balken, jonglierten souverän bunte Teller auf einem Stock, auch in Bewegung, bildeten eine Menschenpyramide, zeigten Klasse beim Bodenturnen und folgten als niedliche Raubkatzen den Befehlen des Dompteurs; die älteren Schüler brillierten mit Einradfahren und schafften es, auf rollenden Fässern zu laufen. Wie das frenetisch applaudierende Publikum war auch die Schulleiterin begeistert und dankte allen Akteuren und den zahlreichen Helfern und Sponsoren des Fests, insbesondere den Firmen Odenwaldquelle und Baktat sowie dem Bezirksbeirat Neckarau. Danach nahm das Schulfest in den einzelnen Klassenräumen nach einem ausgeklügelten „Regenplan“ seinen Lauf mit vielen Aktivitäten, die vom Thema „Zirkus“ inspiriert waren. Schüler aller Klassen boten ein abwechslungsreiches Programm u. a. mit Bobbycar-Rennen und einem Fühlkasten-Memory, mit Teebeutelweitwurf und einer Büchsenpyramide, mit Eierlauf, Sackhüpfen und einer Erbsenspirale. In den Gängen dokumentierten viele Fotos das Training mit dem Zirkus Paletti, der sein buntes Zelt im Schulhof für Zirkusspiele und Mitmach-Aktionen aufgestellt hatte.

Niedliche Füchse balancierten in der Zirkusshow auf Holzbalken.

Im Zelt des Zirkus Paletti konnten alle in die Zirkuswelt hineinschnuppern. Fotos: Meixner

Stärken konnten sich die Besucher mit Popcorn, Würstchen, ca. 80 Salaten und einem riesigen Kuchenbuffet, handgemacht und gestiftet von den Eltern, und an einem Sektstand des Fördervereins der Schule. *cm*

Mannheimer Kammerton Ensemble e.V.
MAKATO
Chorkonzert
Romantic and Feelings
Leitung: Eckhard Stadler
27.7.13 Lukaskirche, 19.30 Uhr
MA-Almenhof, Lassallestr.1
Eintritt frei
weitere Informationen unter: www.makato-ensemble.de

ORO Strandbad
Eiscafe Pizzeria Familie Metaj
Strandbadweg 1 · am Campingplatz · Tel. 0176-62916003
· Pizza aus dem Steinofen
· Pasta, Salate u.v.m.
· Eis aus eigener Herstellung
· Kaffee und Kuchen vom Konditor
· täglich geöffnet
Servicekraft und Küchenhilfe gesucht
Das Hochwasser haben wir überstanden!
Herzlichen Dank an unsere treuen Gäste für die moralische Unterstützung.
Das ORO-Team am Campingplatz freut sich auf Ihren Besuch!

RESTAURANT MALVASIA
Griechische Spezialitäten
Überdachte Terrasse und Biergarten
www.restaurantmalvasia.de
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Montag bis Samstag 11.30-14.00 Uhr u. 17.00-24.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.30-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Sommer, Sonne, Freizeit ...

Noch freie Plätze bei Ferienfreizeiten der Evangelischen Kirche

MANNHEIM. Ferien, Sonne, Urlaub machen und Tolles erleben. Davon träumen viele Schülerinnen und Schüler, kaum dass die Schule wieder begonnen hat.

Für die Sommerferien gibt es noch freie Plätze bei den Erlebnis-Freizeiten der Evangelischen Kirche, die das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Mannheim (EKJM) seit vielen Jahren mit gut geschulten, erfahrenen Teamern anbietet. Der Klassiker „Mannheim entdecken und kennen lernen (6-11 Jahre) findet vom 26.-30.8. täglich zwischen 8.30 und 16.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Evangelische Jugendkirche. Gemeinsam mit der Initiative „Adler helfen Menschen" bietet das EKJM Abenteuer, Spiel und Spaß vom 27.7.-3.8. im Zeltlager Friedelsheim (7-11 Jahre) und in Ludwigshafen am Bodensee vom 4.-10.8. (10-13 Jahre). Vom 3.-17.8. können 13- bis 15-Jährige an die Côte d´ Azur nach Frankreich reisen oder vom 5.-15.8. (12-14 Jahre) in elf Tagestouren von Mannheim nach Freiburg radeln. Sonnenhungrige können vom 15.-29.8. mit nach Terracina/Italien reisen (13-15 Jahre) oder das kristallklare Wasser an der kroatischen Küste genießen (30.7.-12.8.; 14-17 Jahre). Die Schottland-Freizeit vom 25.7.-11.8. (16-19 Jahre) führt auch über den berühmten West-Highland-Way. *pm/red*

Wer seine Reisetasche packen und mitfahren möchte, erhält Infos und Angaben zu Kosten und Anmeldung beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim, Speckweg 14, 68305 Mannheim-Waldhof, Tel. 0621-77736632, e-mail: freizeiten@ekjm.de, www.freizeiten.ekjm.de.

Kinderbetreuung Happy Baby in MA-Rheinau-Süd für Kinder ab dem Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren in sehr gepflegter Doppelhaushälfte mit schönen Garten. Über 120qm für ihr Kind.
Happy Baby
Tel.: 0621/319 548 14
Mobil: 0174/237 52 49
Web: www.happybaby-ma.de

Erste lustige Mensch/Hundeolympiade-Hunderennen 2013!
Hundeplatz und Hundeschule haben ein gemeinsames Ziel „Spiel und Spaß mit dem Hund"
Anmeldung unter:
www.sv-og-mannheim-nord.de
www.lenzis-hundeschule.de
0179-2419155
Wann: Sonntag, 04.08.2013 um 11.00Uhr
Startgebühr 5,--Euro
Wo: Ölhafenstr. 3, nähe Mannheimer Tierheim Gegenüber MVV(Müllverbrennung)
Mitmachen lohnt sich: es gibt Pokale, Preise
Natürlich ist auch für Essen und Getränke gesorgt
Es freuen sich auf Euch das Team des Hundeplatzes und der Hundeschule
Lenzis mobile Hundeschule mit Herz

FreiZeitSchule
das freie Kultur- und Bildungszentrum im Süden Mannheims
Das neue Programm ist da!
Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim
0621 - 85 67 66
www.freizeitschule.de

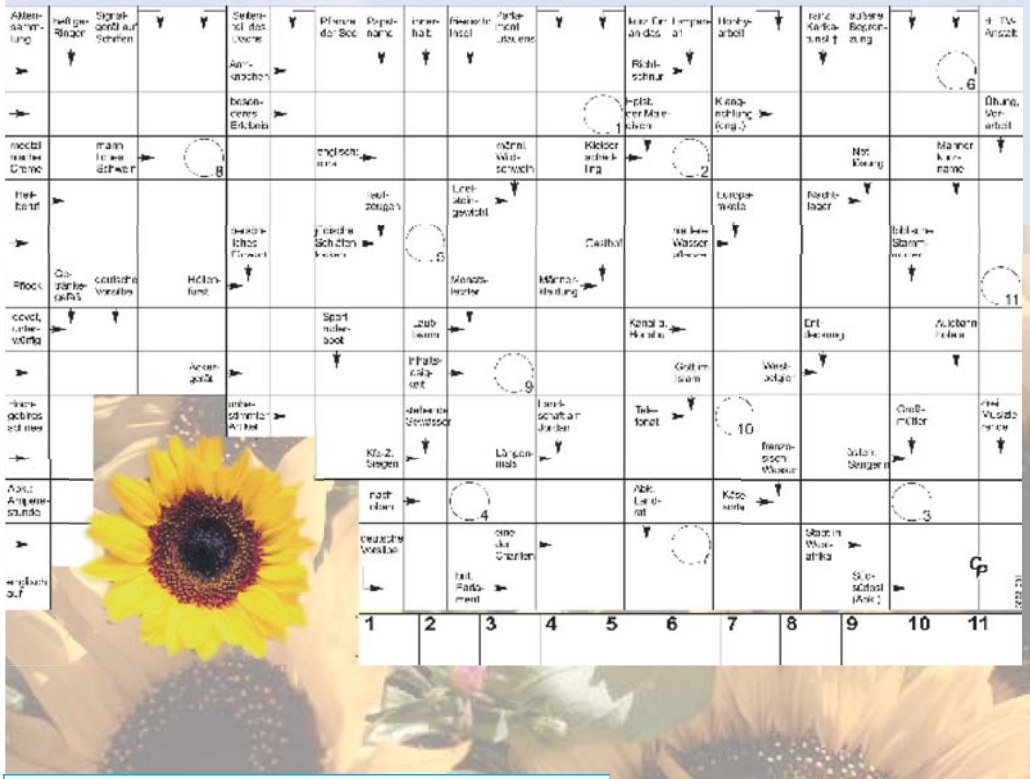
KTZV Mannheim Neckarau e.V. 1892
SOMMERFEST
bei den Goggelrobbern am GKM
am Samstag, den 20. Juli 2013 ab 11 Uhr
• Weißwurstfrühstück
• Kaffee und Kuchen, Goggel, Wurst und Pommes
• Auch unsere kleinen Gäste werden ihren Spaß haben !
• Livemusik ab 19.00 Uhr !
KTZV Mannheim Neckarau e.V. 1892 · Rangierstraße 25 · 68305 Mannheim

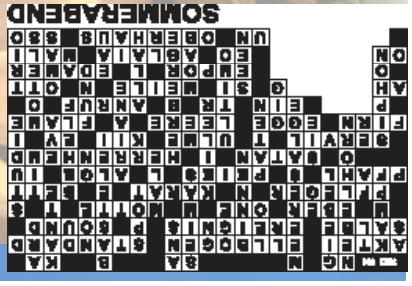
Öffentliche Gaststätte im Verein Deutscher Schäferhunde
MA-Neckarau · Baloghweg 3 · Tel. 38 68 90 86
Gutbürgerliche, deutsche Küche • Großer Biergarten
Täglich wechselnder Mittagstisch
Parkplätze vorhanden • Hausgemachte Kuchen
Fischerfest am 31.08. + 1.09.2013
gebackene Zander, Fischfilet, Forellen uvm.
Samstag: Livemusik ab 18 Uhr
Sonntag: Kindertag
(Kinderschminken, Hüpfburg, Clown)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Michael Schneckenberger und Team
Öffnungszeiten: Di.-So. 11-23 Uhr, durchgehend warme Küche

Motoryacht-Club Kurpfalz e.V. Mannheim
Antwerpener Straße 42 • 68219 Mannheim
Tel. 0621 8703-401 • Fax: 0621 8703-402
Willkommen beim Motoryacht-Club Kurpfalz/Mannheim.
Sie finden uns als Fahrtenskipper in Höhe Rheinkilometer 412,4 (RU). Hier im „Backofen", einem idyllischen Altrheingewässer, liegt unsere Steganlage für ca. 130 Boote und selbstverständlich auch für Ihr Boot.
Der MCK ist ein Wassersportverein für jung und alt, in dem neben Sport die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Mittwochs treffen sich die Mitglieder auf der „Heimat" und der schwimmenden Außenterrasse „Freizeit" zu Ihrem Clubabend, um Gäste und neue Mitglieder kennen zu lernen, zum „Könsnack" oder einfach nur zum „Bierchen".
Wir würden uns freuen, Sie zu einem gemütlichen „Skipperhock" begrüßen zu dürfen.
Unser größter Stolz ist unser schwimmendes Clubheim „Heimat".
Der 1926 gebaute Schwalbenschwanz beherbergt heute unser Clublokal. Über die Tischreservierung freuen sich unsere Wirtsleute. Sie erreichen sie unter Telefon: 06 21 / 88 36 60 • Ruhetag Montag

Gaststätte Fam. Siegfried Hahn jr.
»Odenwälder« Gutbürgerliche Küche
Neckarauer Straße 149 · Tel. 81 82 17
Öffnungszeiten im Sommer: So. bis Do. 11-14 Uhr und 17.30-24 Uhr, warme Küche bis 21.30 Uhr, Fr. + Sa. Ruhetag, Ab September So. Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
Vom 9.8.-24.8.2013 haben wir Urlaub.
Ab Sonntag, 25.8. sind wir wieder für Sie da!

Ausstellung Material bis 27.8.2013 von Isabel Maria Lopes Anunciada-Roeb
Sommer in der Kommode
GEHRINGS KOMMODE
Ab September wieder mit vollem Programm
www.gehrings-kommode.de
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 35 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-So. 18-1 Uhr, So. + Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr
Gutschein 2 x essen - 1 x bezahlen gültig 19.07.-10.08.13
Sie zahlen für zwei Hauptgerichte nur das mit dem höheren Preis.
Um Reservierung wird gebeten. Gutschein ist vor der Bestellung vorzulegen.
Gültig: freitags & samstags





IHRE MEINUNG

Gartenhallenbad Neckarau

Im Mai 2013 war das renovierte Gartenhallenbad Neckarau schon ein Jahr in Betrieb, was auch groß gefeiert wurde.

Leider wurde die sehr beliebte Wassergymnastik nach der Eröffnung nicht wieder in das Programm aufgenommen. Trotz wiederholter Anfragen hat man die Besucher vertröstet: „Wir sind noch nicht so weit."

Vor der Renovierung war das Nichtschwimmerbecken mit zwei Gruppen (10.30-11.00 Uhr, 11.30-12.00 Uhr) mit 35-40 Personen sehr gut belegt, um nicht zu sagen, überfüllt. Das waren viele ältere Personen mit Knochen- und Beweglichkeitsproblemen, denen die Wassergymnastik Linderung verschaffte. Diese Menschen kommen nach der Neueröffnung nicht mehr, schade.

Die nach wie vor treuen Besucher dieser Altersklasse würden sich sehr wünschen, dass die Wassergymnastik wieder aufgenommen wird.

Inge Riegl, seit 10 Jahren eifrige Hallenbad-Besucherin

KOMPAKT

Sommerferienprogramm der Wilhelm-Wundt-Bücherei

ALMENHOF. In den Sommerferien, vom 29. Juli bis 6. September 2013, läuft in der Wilhelm-Wundt-Bücherei ein Sommerferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren: Länger schlafen als in der Schulzeit und dann gemütlich mit anderen zusammen frühstücken, ein wenig vorlesen lassen oder selber lesen, vielleicht vor dem Heimweg noch schnell etwas Kleines basteln – all das bietet Nina Papke in der Bibliothek Neckarau in den Sommerferien zu folgenden Terminen an: immer dienstags am 30. Juli, 6., 13., 20., 27. August und 3. September von 9 bis 10 Uhr. Kosten: 1,50 Euro. Unbedingt vorher anmelden! Während der Ferien gibt es für die Bücherei geänderte Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 10-12 Uhr, 13-16 Uhr; Fr. 9-14 Uhr. Do. ist wie immer geschlossen. *pm/red*

Infos und Anmeldung unter Tel. 0621 851195 oder E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de.

Feuerwerk der Farben und Formen

Billy Harro Fesenbeck lud zur Vernissage ein

NECKARAU. Seit er sein Atelier in der Rhenaniastraße als „Untermieter" der Firma NET bezogen hat, lädt der Neckarauer Maler mit amerikanischen Wurzeln Billy Harro Fesenbeck jeweils im Sommer- und Winterhalbjahr zu einer halbtägigen Vernissage ein, bei der er Kunstinteressierten vor allem seine neuesten Werke präsentiert. So waren auch dieses Jahr Ende Mai unter dem Motto „Sehen in andere Welten" wieder mehrere hundert Bilder unterschiedlicher Formate auf zwei Etagen, an den Treppenaufgängen und im Durchgang zum Atelier aufgehängt; auch im Atelier waren Bilder ausgestellt, zahlreich standen sie an die Wand gelehnt auf dem Boden, so dass die Betrachter in eine faszinierend-überbordende Farbenfülle eintauchten und aus dem Staunen nicht herauskamen. Denn nicht nur der sinnliche Umgang mit den Acrylfarben, die Fesenbeck zum Leuchten bringt sondern auch die vielfältigen Materialkombinationen der vielen collagenartigen Werke zeichnen ihn als Ausnahmekünstler aus.

Denn die ausgestellten Werke sind Ausdruck einer geradezu eruptiven kreativen Kraft, gepaart mit handwerklicher Perfektion. Sie beeindrucken neben dem virtuosen Einsatz von Farben und Lack mit neuen Techniken und Materialien, die oft aus Abfallprodukten stammen wie z. B. Stoff von Sandsäcken, Plastikflaschen, zu Streifen oder Röhren geformt, geschnitten und geschmolzen. Granulat und Plättchen sowie neuerdings auch größere, in den Farbgrund eingearbeitete Gebilde erzeugen fast eine Dreidimensionalität.

Da Fesenbecks Werke nie Titel tragen, regen diese den Betrachter zu eigenen Interpretationen an, die „viel zu denken geben" (Kant), und für die einige Stunden kaum ausreichen. *cm*

Interessierte, die sich eingehender informieren oder die Bilder in Ruhe ansehen möchten, können den Maler in seinem Atelier in der Rhenaniastr. 130 besuchen. Anmeldung unter Tel. 0621 855939 oder mobil 0170 7954298 (priv.) sowie 0173 9014076 (geschäftl.).

Der Maler inmitten der Fülle seiner ausgestellten Werke. Foto: Meixner

5. Windbranchentag in Stuttgart

MVV fordert gemeinsame Anstrengung zum Ausbau der Windenergie

MANNHEIM. Die Mannheimer MVV Energie fordert eine gemeinsame Anstrengung von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit in Baden-Württemberg zum Ausbau der Windenergie im Land. Auf dem 5. Windbranchentag Baden-Württemberg in Stuttgart verwies Technikvorstand Dr. Werner Dub auf den Nachholbedarf bei der Nutzung der Windkraft im Südwesten: „Baden-Württemberg hat sich als ehrgeiziges Ziel vorgenommen, bis 2020 mindestens zehn Prozent des Strombedarfs aus heimischer Windkraft zu decken. Das geht nicht auf Knopfdruck und nicht zum Nulltarif. Aber wir können es schaffen, wenn alle an einem Strang ziehen."

Derzeit liegt Baden-Württemberg mit einer installierten Leistung von knapp 502 Megawatt noch auf einem der hinteren Plätze. Auch 2012 sind nur neun Windenergieanlagen mit einer Leistung von 19 Megawatt zugebaut worden. Damit hat die Windenergie einen Anteil am Bruttostromverbrauch von 0,8 Prozent erreicht. Dr. Dub: „Dazu müssen wir alle unsere Hausaufgaben machen." Schlüsselfaktoren sind dabei für den MVV-Vorstand die anstehende Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) auf Bundesebene sowie eine umsetzungsorientierte Planungspraxis im Land. „Die Windenergie in Baden-Württemberg braucht klare und verlässliche Rahmenbedingungen und damit die notwendige Sicherheit über Planungen, Projektentwicklungen und Investitionsentscheidungen." Dazu gehöre vor allem eine schrittweise Weiterentwicklung des bestehenden EEG, die mehr Wettbewerb schafft und Kosten senkt. So sollte mit gezielten Anreizen der Ausbau der Windkraft an Land gestärkt werden, da sie im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energien wirtschaftliche und technische Vorteile besitze. Daneben spricht sich das Mannheimer Energieunternehmen für die verpflichtende Einführung der Direktvermarktung des erneuerbar erzeugten Stroms aus. Damit könne die Marktintegration der erneuerbaren Energien beschleunigt werden. Nach dem klassischen EEG werde dagegen derzeit Strom aus erneuerbaren Energien ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Bedarf erzeugt.

Auf Landesebene verwies Dr. Dub auf die Vielzahl praktischer Hindernisse in den komplexen Planungsverfahren und sprach sich für eine landesweite Vereinheitlichung planungsrelevanter Kriterien in den Regionalplänen sowie bei der Ausweisung von Abstandsflächen oder bei Einschränkungen durch die militärische oder zivile Flugsicherung aus. *zg*

TT-Familienturnier ein voller Erfolg

NECKARAU. Wie in den vergangenen Jahren veranstaltete die TT-Abteilung des TSV Neckarau am Sonntag, 30. Juni wieder ein Tischtennis-Familienturnier. Mit 16 teilnehmenden Familien war es noch besser besucht als im letzten Jahr.

Die Familien gingen als 2er-Mannschaften aus 1 Kind und 1 Erwachsenen an den Start. Zuerst spielten immer die Kinder der beiden Familien gegeneinander, dann die Erwachsenen; den spannenden und oftmals entscheidenden Abschluss bildete das Doppel.

Einige der Teilnehmer spielen regelmäßig TT im Verein, vor allem von den teilnehmenden Kindern, aber auch drei der Erwachsenen. Um den Freizeitspielern bessere Chancen zu geben, gegen die „Halbprofis" zu bestehen, mussten die Fortgeschrittenen zum Teil mit Handicaps spielen, die ihnen von der Turnierleitung zugeteilt wurden. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen anstelle des gewohnten Schlägers oder eine Augenklappe, die das räumliche Sehen erschwert. So kam es manchmal zu Spielen, bei denen die Außenseiter die Favoriten in große Schwierigkeiten bringen oder gar gewinnen konnten.

Überraschend gewann schließlich Familie Schuff vor den Vorjahreszweiten Walter und Fam. von Gropper. Die Veranstalter waren begeistert von der Stimmung in der TSV-Halle: Die Eltern kamen untereinander ins Gespräch, die Kinder sowieso und das Treiben an den Platten war engagiert, aber immer locker und fröhlich. Reichlich Pizza, Kaffee und Kuchen waren nötig, um alle Aktiven bei Kräften zu halten, denn sie mussten fast 5 Stunden spielen, bevor es zur Siegerehrung mit kleinen Preisen für alle kam. Auch die Turnierleitung (Lothar Schöpke, Constantin Hammer und Reinhard Beeker) kam ins Schwitzen, um die vielen Spiele zügig zu organisieren.

„Das sollte man zwei Mal im Jahr machen", meinte eine Teilnehmerin ganz begeistert. Aber auch wenn dies nicht machbar ist, war die gute Stimmung in jedem Fall Anreiz genug, das Turnier auch im nächsten Jahr zu wiederholen. *pm/red*

Organisatoren und begeisterte Teilnehmer/-innen des TT-Familienturniers beim TSV Neckarau. Foto: zg

TelefonSeelsorge sucht Mitarbeiter

RHEIN-NECKAR. Wer Hilfe in einer Krise braucht, kann Tag und Nacht die Ökumenische TelefonSeelsorge anrufen, anonym und kostenfrei. Dort sind gut ausgebildete Ehrenamtliche für die Anrufer da. Für dieses Team sucht die TelefonSeelsorge Rhein-Neckar neue Mitarbeitende. Rund 39.000 Anrufer wenden sich jährlich an die ökumenische TelefonSeelsorge Rhein-Neckar und erreichen dort Mitarbeitende, die im christlichen Sinne für sie da sind. „Viele unserer Ehrenamtlichen sagen, dass sie in ihrem Leben viel Gutes erlebt hätten und davon etwas weitergeben möchten", sagt Dr. Michael Lipps, Leiter der TS Rhein-Neckar, eine der größten Telefonseelsorge-Einrichtungen in Deutschland.

Die Ökumenische Telefon-Seelsorge Rhein-Neckar ist ein Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen. Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 oder als TelefonSeelsorge im Internet über Chat- bzw. Mail-Beratung. Den Dienst am Telefon ermöglichen zurzeit ca. 140 gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im September beginnt eine neue Ausbildungsgruppe für Ehrenamtliche, die ihren Dienst am Telefon nach der anderthalbjährigen Schulungszeit antreten. *pm/red*

Infos unter: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 08:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon (0621) 37 60 69 22
Casterfeldstraße 52a

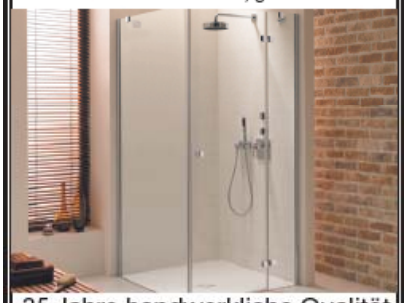
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr
Fr 08:00 - 14:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon (0621) 76 21 20-22
Dudenstraße 23

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (0621) 85 32 64 · Fax (0621) 85 14 70

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.



35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Gemeinstraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 48
info@elektro-wellhoefer.de

Jugend des MFC 08 schnupperte Profi-Luft

Training mit Fußballprofis und Autogramme von Marco Terrazino

NECKARAU. Zehn erfolgreiche Jahre Förderverein – Grund genug für den Vorsitzenden Klaus Leitz, zum Jubiläum ein besonderes Trainingsprogramm für die A- und B-Junioren zu organisieren. Dafür konnte er Stephan Groß, Volker Messenzehl, Mike Schüssler und Hans-Jürgen Boysen gewinnen, alle sehr erfolgreiche Spieler und Trainer, mit denen jeweils 18 Jugendliche des MFC in zwei Gruppen Profiluft schnupperten bei ausgedehnten und variantenreiche Übungen mit dem Ball, wobei ständige Laufbereitschaft und direktes Pass-Spiel gefragt waren. Nach einem Spiel acht gegen acht und einem anspruchsvollen Schusstraining waren alle Spieler nach gut zwei Stunden zwar geschafft, aber sehr motiviert und zufrieden. Nach dem Duschen berichteten die Trainer über die vielfältigen Aufgaben, denen sie sich in den Clubs stellen müssen, wie z. B. die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Präsidium, dem Manager und dem Sportdirektor.

Marco Terrazino, Profispieler beim SC Freiburg, rundete das Bild von der Spielerseite her ab und erzählte über den Alltag, über seine langwierigen Verletzungen sowie über die Zusammenarbeit mit den Trainern. Seine Autogramme waren anschließend heiß begehrt.

Beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen gab es noch eine Riesenüberraschung für die Jugendlichen: Stephan Groß übergab im Namen des Trainerteams ein großes Netz mit 10 nagelneuen Trainingsbällen und wünschte den Jugendlichen viel Erfolg für ihren weiteren sportlichen und persönlichen Lebensweg sowie dem Förderverein weiterhin ein gutes Gelingen bei der Unterstützung der Jugendarbeit. „Allen hat es viel Freude und Spaß gemacht“, resümierten Fördervereinsvorsitzender Klaus Leitz sowie MFC-Vorsitzender Klaus Hartel und bedankten sich mit kleinen Geschenken für dieses gelungene Event. *pm/red*

Ein besonderes Erlebnis für die Junioren des MFC 08 Lindenhof war das Training mit mehreren Profis. Foto: offen

Neun Mannheimer Projekte profitieren von Innovationsfonds Kunst

STUTTGART. Die Vorsitzende des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kunst Helen Heberer informiert: „Die Juryentscheidungen bei Vergabe der Fördergelder des Innovationsfonds Kunst bescheren neun Mannheimer Kunstprojekten eine verdiente Förderung. Insgesamt fließen 134.000 Euro nach Mannheim! Im landesinternen Vergleich unterstreicht dieses Ergebnis die Stellung Mannheims als ein wichtiges kulturelles Zentrum in Baden-Württemberg.“

Mit dem Innovationsfonds Kunst schafft die Landesregierung neben dem Erhalt des Bestehenden neue Spielräume in der Kunstszene. Dabei gelten die drei Förderlinien interkulturelle Kulturarbeit, kulturelle Bildung und innovative Kunstprojekte. Insbesondere auch spartenübergreifende Initiativen sollen von dem Fonds profitieren. In der ersten Tranche wurden nun 1,175 Millionen Euro für 64 Projekte bereitgestellt. Für Herbst 2013 ist eine 2. Ausschreibungsrunde in den Förderlinien kulturelle Bildung und Interkultur geplant, um diese Bereiche noch nachhaltiger zu stärken.

„Besonders in der Jurykategorie ‚Interkulturelle Kunstprojekte‘ dominieren Mannheimer Projekte das Feld. Das ist sehr erfreulich, zeigt es doch, wie viele Kulturhäuser sich des integrativen Potenzials von Kunst und Kultur bewusst sind und sich diesem kompetent stellen. Ich gratuliere allen Gewinnern herzlich zu dieser für die Realisierung ihrer Projekte so wichtigen Unterstützung. Die Resultate werden sich auf Mannheims Bühnen schon bald bestaunen lassen, darauf dürfen wir uns jetzt alle freuen“, so die Landtagsabgeordnete Helen Heberer. Geförderte Projekte aus Mannheim sind u. a. Alte Feuerwache – Projekt: „Stadt der Tausend Feuer – Mannheim“, Zeitraumexit – Projekt: „frisch eingetroffen“, Orientalische Musikakademie, Popakademie – Projekt: BushKids, Kulturparkett Rhein-Neckar e. V., Nationaltheater Mannheim – Projekt: Erweiterung der Mannheimer Bürgerbühne. *pm/red*

Mannheimer Wirtschaftsjuniorin in Berlin

BERLIN. Eine Woche lang begleiteten 150 junge Unternehmer und Führungskräfte im Rahmen des „Know-how-Transfers“ zwischen den Wirtschaftsjunioren Deutschland und dem Deutschen Bundestag jeweils einen Abgeordneten, um einen Einblick in das politische Berlin zu bekommen. Stefanie Kübler aus Mannheim begleitete den Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner bei seinen Arbeitsgruppen- und Ausschusssitzungen. Sie nahm auch an der Fraktionssitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages teil. Stefanie Kübler ist Leiterin eines globalen Consulting Teams bei der SAP Deutschland AG & Co. KG in Walldorf und dort für die Implementierung der SAP Software zuständig.

Die Wirtschaftsjunioren Deutschland sind mit mehr als 10.000 Mitgliedern der bundesweit größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte. Das Projekt findet bereits zum 19. Mal statt und hat das Ziel, Unternehmern einen Einblick in den Alltag der Parlamentarier zu geben und den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern.

Jüttner: „Ich freue mich sehr über den Austausch mit Frau Kübler und ihr großes Interesse an meiner politischen Arbeit in Berlin. Ich hoffe, dass sie viele positive Eindrücke mit nach Mannheim nimmt und dass es diesen wichtigen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik auch in Zukunft geben wird.“ *pm/red*

Prof. Dr. Egon Jüttner mit Wirtschaftsjuniorin Stefanie Kübler in Berlin. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Eiscafe und Pizzeria „Oro Strandbad“ wieder geöffnet

NECKARAU. Zerplatzte Frontscheiben, umgeworfene Eistheke, Schlamm bis zur Decke und in jedem Winkel, in den Pizzaöfen, Bartheke und kompletter Küche waren das Resultat des letzten Hochwassers am Neckarauer Strandbad. Der erst im letzten Jahr vom Hochwasser stark betroffene Familienbetrieb Metaj hatte auch dieses Jahr wieder allerlei neu ersetzen und mit Unterstützung vieler Hände tagelang reinigen müssen. Familie, Freunde und Mitarbeiter arbeiteten rund um die Uhr. Auch Gäste halfen. Stammgäste haben sogar eine eigens gefertigte Hochwasser-Spendenbox im Lokal platziert.

Familie Metaj dankt allen treuen Freunden und Gästen für die tatkräftige und moralische Unterstützung. Man freut sich nun über das gute Wetter und hofft auf viele Besucher bei Pizza aus dem Steinofen, leckeren Salaten, Nudelgerichten und Pommes. Das Eis aus eigener Herstellung wird in der neuen Eistheke frisch präsentiert. Der große Gastraum und auch die Terrasse mit Blick auf den Rhein sind für Ausflügler und Familienfeiern bestens geeignet. *zg*

ORO Strandbad

PAULAS WELT

Black & White

Hola mis amigos,

seit kurzem habe ich einen attraktiven Vierbeiner-Amigo, an dessen *casa* ich jeden Morgen beim Gassi vorbeikomme. Er heißt Rico, ist so groß wie ich, hat ein schwarz glänzendes Fell und braune Pfoten und ist auch einer „von der Straße“. Aber sehr charmant und freundlich.

Neulich hat meine Padrona sich mit seiner verabredet, um zusammen auf die Wiese am großen Fluss zu gehen, wo Vierbeiner sich frei bewegen können. Rico ist dort fast jeden Tag, und so gingen wir zunächst an der Leine *„correa“* durch ein sumpfiges Gebiet, Überreste der *„inundación“*, des Hochwassers. Als Rico dann frei lief, ließ mich meine Padrona auch von der Leine, denn es waren wenig Zwei- und Vierbeiner auf den Wegen. Rico sprang elegant ins hohe Gras, ich hinterher, ach, war es schön, so richtig zu toben! Die Padronas gingen weiter, wir hinterher, da war schon das nächste Sumpfgebiet. Rico sprang vorneweg, ich folgte ihm, kam mit schwarzen Pfoten zurück und gönnte mir am Rand des Gebiets eine Wälzmassage im Gras, streckte und rollte mich in alle Richtungen, das tat gut. Bei all der Wellness hatte ich dann meine Padrona aus den Augen verloren. Wo war sie? Ich hörte sie von weitem. Nichts wie hinterher im Windhund-Galopp – da hatte ich beide eingeholt, auch Rico kam souverän-gemächlich angetrabt. Aber anstatt sich zu freuen, entfuhr meiner Padrona *„un grito“*, ein Schrei, denn ich glaube, sie erkannte mich nicht gleich wieder. Durch das Wälzen im wohligen Morast war mein Fell nicht mehr weiß, sondern Anthrazit mit kleinen hellen Flecken, das schwarze Halsband erdbraun verkrustet, während Rico wie aus dem Ei gepellt daherkam. Aber dafür hatte er auch keine Wellness gehabt. So traten wir dann den Heimweg an; die Spuren des Abenteuers waren im rollenden Käfig deutlich zu sehen.

Da ich von Natur aus, wie viele Spanier, wasserscheu bin, ersparte mir meine Padrona zu Hause die Dusche, sondern wusch mein Fell mit lauwarmem agua und Babyshampoo immer wieder ab – doch ein Grauschleier blieb, bis zum nächsten Platzregen. Aber schön war es doch,

Eure Paula

Über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Neckarauer Stadtteilfest

NACHLESE

Neckarauer Geschichte in Szene gesetzt

Historischer Umzug und „Neckarauer Stadthochzeit“

NECKARAU. Die Sonne schien und den Zuschauern am Straßenrand bot sich ein buntes Bild, als sich der historische Festumzug vom Niederbrücklplatz durch die Rheingoldstraße in Richtung Marktplatz bewegte. Vereine, Firmen, Schulen, Kindergärten, Parteien und Institutionen aus Neckarau, unterstützt vom Heimat- und Geschichtsverein Altrip und begleitet vom Fanfarenzug der Pilwe und zwei weiteren Musikkapellen, hatten sich viel einfallen lassen, um Facetten Neckarauer Geschichte in Szene zu setzen. So waren originelle Oldtimer (KFZ Krieger) ebenso dabei wie glänzende Cabriolets mit erlauchten historischen Persönlichkeiten. Den größeren Teil des Zuges bildeten jedoch die Fußgruppen, oft in historischen Kostümen. Wie bei der Premiere vor zwei Jahren waren Gänsemägde und Bauersleute mit Dreschflegel und Handwagen (Heimatverein) dabei; das AWO-Seniorenballett präsentierte sich als adrette Zimmermädchen mit Staubwedel. Die SPD schlängelte sich mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann an der Spitze als langer roter Lindwurm durch die Straße und machte auf ihre 150-jährige Geschichte aufmerksam. Die größte Gruppe bildete die Wilhelm-Wundt-Grundschule, die mit Rektor Peter Deffaa und 53 Kindern an den Namensgeber der Schule mit dessen gemalten Porträts erinnerte. Eine ca. 30-köpfige Gruppe aus Kindern und Erzieherinnen der Spielstube Neckarau verteilte im Zug gedruckte Infos über die Einrichtung. Schließlich fuhr in einem prachtvollen Zweispänner das Brautpaar mit Brautvater vor, geleitet von einer großen Hochzeitsgesellschaft aus dem Volk sowie dem Dorfpfarrer und einem päpstlichen Nuntius. Auf der Marktplatzbühne wurden Bräutigam Mannheim (Rolf Braun) und Braut Neckarau (Gertraude Karusseit), begrüßt von Pilwe-Trompetern, von der (echten) Standesbeamtin Patricia Popp zur „Neckarauer Stadthochzeit“ erwartet, die an die Eingemeindung Neckaraus nach Mannheim im Jahr 1899 erinnert. Nachdem der Bräutigam die Geschenkeliste für die Vermählung u. a. mit Wasserversorgung, Kanalisation, Gas und Elektrizität, Straßenbau und Friedhof mit Kapelle vorgetragen hatte, verlas der davon unbeeindruckte Brautvater (Helmut Wetzel) die stattliche Mitgiftliste der Braut mit mehreren tausend Stück Vieh, silbernen Pappeln und Straßen aus R(h)ein-Gold, den schönsten Puppen, stärksten Seilen, Naherholung und Fernwärme, Sport- und Erholungsstätten sowie allen Arten von Bildungseinrichtungen. Auf die Frage der Standesbeamtin antwortete der Bräutigam mit einem kräftigen „Ja, mit Lüsten und Freuden“; die Braut verweigerte jedoch ihr Jawort; Signal für den Brautvater, weitere Forderungen an Bräutigam Mannheim zu stellen, wie z.B. keinen Rathausverkauf, sondern bezahlbare bürgerschaftliche Nutzung, Erhalt der Schiller-Schule sowie den Bau einer Kunsthalle mit den Werken von Günter Neunreither. Der Bräutigam versprach, die Forderungen zu erfüllen, worauf die Braut ihr Jawort gab und die Vermählung mit Unterschriften des Brautpaars und der Trauzeugen Stefan Rebmann und einem „Weib aus dem Volk“ als Ersatz für Helen Heberer besiegelt werden konnte. Der päpstliche Nuntius aus Rom (Wolfgang Schubardt) und der Dorfpfarrer (G. Johannes Barth) segneten den Bund, zuletzt gab auch der Kurfürst (Wolfgang Reinhard) huldvoll seine Zustimmung. *cm*

Angebot für Groß und Klein

Teilnehmer des Stadtteilfests boten viel Unterhaltung an den Ständen

NECKARAU. Nicht nur das Bühnenprogramm, auch viele Stände des Stadteilfests boten dem Publikum neben kulinarischen Leckerbissen Spiel, Sport und Unterhaltung. Vor allem für die jüngeren Besucher war Geschicklichkeit gefragt beim Jugendtreff u. a. bei spannenden Fußballduellen am Tischkicker, beim Lutscherwerfen oder Apfelschnappen aus einer mit Wasser gefüllten Schüssel ohne Zuhilfenahme der Hände. Eine ruhige Hand war dagegen nötig, um bei der CDU Neckarau aus einem Behälter mit Sägespänen Kärtchen zu angeln, für die es süße Preise gab. Bei der Jugendfeuerwehr Neckarau galt es, mit dem Schlauch ein künstlich gelegtes Feuer löschen zu helfen. Die von der AWO aufgestellte große Hüpfburg war zum Toben bestens geeignet. Viel Interesse der Besucher weckte die Kanugesellschaft Neckarau mit einer Rudermaschine zum Ausprobieren auf dem Trockenen, mit der die jeweilige Paddel-Geschwindigkeit ermittelt wurde. Zur Programmvielfalt trug mit einer Bootstaufe am Pilwebrunnen auch die KGN bei; mit Sekt aus einem Pokal wurde ein neues Drachenboot getauft. Zwei lustige Clowns, die IG-Vorsitzender Richard Karusseit engagiert hatte, erfreuten kleine Besucher mit fantasievollen Luftballonfiguren und den passenden Geschichten. Erwachsene Besucher waren eingeladen, beim Bürgerbarometer der SPD Neckarau die ihnen wichtigsten politischen Themen zu benennen, indem sie drei rote Bälle in Röhren mit Themen wie z. B. Soziale Gerechtigkeit, Arbeitsmarktpolitik, Gleichberechtigung, Umwelt und Klima, Vereinbarkeit von Familie & Beruf sowie Bildungspolitik verteilten. Auch kulinarisch kamen die Festbesucher auf ihre Kosten: Pfälzer Spezialitäten mit Saumagen, Leberknödeln, Bratwurst mit Kraut, Kasseler, Wurstsalat und Handkäse tischten die „Pilwe“ auf, die mit Bierwagen und Bar auch die passenden Getränke bereithielten. Herzhaftes gab es auch beim Verein Geschichte Alt-Neckarau mit Pommes, Steaks und Kartoffelpuffer; ein Salatbuffet sowie leckere Cocktails mit und ohne Alkohol bot die KGN an, und bei „Peters Fischmarkt“ konnten Gourmets leckere Fischspezialitäten sowie Garnelen genießen. Wer es eher süß mochte, hatte die Wahl zwischen der Sängerhalle Germania und der Freiwilligen Feuerwehr bei Kaffee mit einer exzellenten Kuchen- und Tortenauswahl. Dort gab es auch Brezeln und Cocktails. Leckere Waffeln, Apfelküchle und gerollte Pfannkuchen hatte Susanne Köhl im Angebot und Amalia Garofalo bot französische Crèpes mit süßen und herzhaften Füllungen an. *cm*

Ein roter SPD-Wurm machte auf den 150. Geburtstag der Partei aufmerksam. Fotos: Meixner

53 Kinder der Wilhelm-Wundt-Grundschule erinnerten beim Festzug an den Namensgeber der Schule.

Nach der Eheschließung von Bräutigam Mannheim und Braut Neckarau zeigt Standesbeamtin Patricia Popp den Hochzeitsgästen die gesiegelte Urkunde.

Am Stand der Kanugesellschaft gab es außer Kanuburger auch leckere alkoholfreie Cocktails.

Lutscherwerfen war eines der Spiele am Stand des Jugendtreffs Neckarau.

Meine Meinung: Verkaufsoffener Sonntag weitgehend unbemerkt

Es war ein hartes Ringen um die Genehmigung des verkaufsoffenen Sonntags mit Seilwolff Center, den die GDS im Rahmen des Stadtteilfests veranstaltet hatte. Leider haben nur rund zehn Mitgliedsbetriebe im Neckarauer Ortskern teilgenommen, und diese sind im Festbetrieb weitgehend untergegangen. Das ist schade und sollte zum Nachdenken für künftige Projekte anregen. Anders als z. B. in Hessen dürfen verkaufsoffene Sonntage in Baden-Württemberg nur in Verbindung mit einer besonderen Veranstaltung durchgeführt werden. Ob diese Regelung sinnvoll ist und den Gewerbetreibenden wirklich nützt, sei dahingestellt. So lange sie in Baden-Württemberg gilt, muss der Handel damit leben. Daher sollten die Gewerbetreibenden an verkaufsoffenen Sonntagen stärker auf sich aufmerksam machen, um sich als Ergänzung zu den Festaktivitäten zu behaupten. Das sollte mit einer gut vorbereiteten Werbekampagne im Vorfeld beginnen und könnte sich neben verschiedenen Verkaufsaktionen auch in besonderen Attraktionen wie z. B. Musik und vielfältigen Demonstrationen bis hin zu der Auslobung von Preisen u. v. m. zu einem Event ausweiten, das viele Möglichkeiten bietet. Dafür sollten die Gewerbetreibenden an einem Strang ziehen und rechtzeitig Ideen entwickeln, damit ein verkaufsoffener Sonntag auch so wahrgenommen wird, dass er Kunden und Einzelhändlern Freude und Nutzen bringt. Im nächsten Jahr wird die GDS 40 Jahre alt; ein guter Anlass, einmal über ein neues Konzept für den verkaufsoffenen Sonntag nachzudenken. *Claudia Meixner*

Fotos: Meixner

Laufen für den guten Zweck

MANNHEIM. Der Futteranker Mannheim e. V. veranstaltete im vergangenen Juni einen Benefizlauf für Tiere; den „1. Mannheimer Futterlauf – Laufen für einen vollen Napf".

Viele Besucher sind für den guten Zweck eine oder mehrere Runden um die beiden Vogelstangseen gelaufen. Dabei waren die vierbeinigen Teilnehmer nicht zu übersehen; alle Größen, alle Rassen und auch alle Altersgruppen waren in großer Anzahl vertreten. Für die Hunde waren die Agility-Parcours entlang der Haltepunkte eine willkommene Abwechslung und auch für Frauchen bzw. Herrchen am Ende der Leine gab es viele Informationen.

Die Kinder der Martin-Stöhr-Schule aus Hirschberg und ihre Lehrerin hatten im Rahmen des Unterrichtes und der Tierschutz-AG das Thema Tierschutz behandelt und auch für den Futteranker Mannheim e. V. Futterspenden gesammelt; die aktive Mithilfe beim „1. Mannheimer Futterlauf" rundete das Thema ab.

Die erlaufenen Kilometer – knappe 800 km waren es am Ende – werden für den Futteranker teils in Geld und teils in Futter „vergütet und in vollem Umfang den Tieren, die in der Kundenkartei des Futterankers Mannheim e. V. eingetragen sind, zugutekommen. Zwei Hundeschulen aus Mannheim und Lampertheim, eine Hundepension, eine Tierheilpraktikerin und ein Fotograf für Tierporträts boten abwechslungsreiche Themen. Die Tierhilfe Frankenthal e. V., die Arche Noah Rhein-Neckar e. V. und SOS Meerschweinchen e. V. vertraten das Thema Tierschutz und Tiervermittlung; der Süddeutsche Schutz- und Polizeihundeverein e. V. vervollständigte die Reihe.

Darüber hinaus hatte der Futteranker Mannheim e. V. dank vieler Blumengeschäfte aus Mannheim, Maxdorf und Edingen-Neckarhausen eine schöne Blumentombola organisiert. Den Losverkauf und die Ausgabe der Preise übernahmen 10 Schüler der 6. Klassen der Tierschutz-AG. Der Erlös aus Blumentombola und Kuchenbuffet wird für die anteilige Unterstützung bei Tierarztkosten verwendet werden. *pm/red*

Mehr Infos, eine Bildergalerie sowie ein Video zum Futterlauf gibt es auf der Homepage des Futteranker Mannheim e. V. www.futteranker.de, telefonisch unter 0160 222 4404 oder per E-Mail an info@futteranker.de.

bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Links und rechts am Rhein
BRÜHL
Erzieher/Innen
oder sonstige pädagogische Fachkräfte

Rund 2.800 Wohnungslose und Bedürftige bewirtet

18 Pfarrgemeinden beteiligten sich an den Sonntagseinladungen

Für alle fleißigen Helfer der Sonntagseinladungen gab es ein Dankesessen im Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum in Seckenheim. Foto: zg

MANNHEIM. Rund 2.800 bedürftige und obdachlose Menschen haben ehrenamtliche Helfer im vergangenen Winter bei den traditionellen Sonntagseinladungen bewirtet. 18 Pfarrgemeinden und die Schwestern der Mutter Theresa haben von Oktober bis April reihum zum Mittagessen eingeladen. Neben zwölf katholischen Gemeinden haben sich fünf evangelische Gemeinden und die Italienische katholische Mission beteiligt. Insgesamt waren dabei mehr als 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Dafür hat sich der Caritasverband Mannheim unlängst bei den Ehrenamtlichen mit einem Essen im Horst Schroff SeniorenPflegeZentrum in Seckenheim bedankt. Es ist eine Kernaufgabe von Kirche und Caritas, sich der Menschen anzunehmen, die am Rande der Gesellschaft stehen", sagte Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch. Die Sonntagseinladungen seien eine wichtige Tradition, die vor 20 Jahren von Schwester Simone Reiboldt initiiert wurde. Mit vier Gemeinden, die jeweils zwei Essen ausrichteten, fing sie damals an. Auch heute noch ist die Ordensschwester und Mitarbeiterin der Seelsorgeeinheit Mannheim-City im Einsatz und organisiert die Sonntagseinladung in der Jesuitenkirche. Ein Team von 25 Ehrenamtlichen bewirtete dort etwa 180 Gäste. Ebenfalls von Anfang an dabei war Hans-Jürgen Ludwig, der all die Jahre ehrenamtlich an der Koordination der Sonntagseinladungen mitwirkte. Christiane Sobel gehörte zu den zwölf Ehrenamtlichen, die das Essen in der Gemeinde Herz-Jesu veranstalteten. „Die Leute kennen einen mittlerweile, das ist ein schönes Gefühl", erzählt sie. Wie bei den meisten anderen Gemeinden auch gab es dort nach dem warmen Essen auch noch Kaffee und Kuchen. Und als Besonderheit eine Tafel Schokolade zum Mitnehmen.

In der evangelischen Melanchthongemeinde bewirteten die Ehrenamtlichen 150 bedürftige Menschen. Dabei hatten sie Hilfe von Konfirmanden. Nach Schnitzel und Käsekuchen gab es dort für die Besucher noch eine Vespertüte mit Backwaren und Obst.

In Neckarau bewirtete, wie seit vielen Jahren, die evangelische Matthäusgemeinde bedürftige Gäste; auf dem Almenhof war die Lukasgemeinde zum zweiten Mal Gastgeberin. Lange Tradition ist die Sonntagseinladung bei der Maria-Hilf-Pfarrei, in der wieder rund 140 Personen zu Gast waren. *pm/red*

Spiele, Spaß und Haare schneiden für kranke Kinder

Aktion des Salons Ulrike Berge-Rusch trifft auf immer mehr Resonanz

ALMENHOF. Luftballons kündigten vor dem Friseursalon von Ulrike Berge-Rusch in der Rottfeldstraße ein besonderes Ereignis an, das inzwischen zum achten Mal stattfand: seit die rührige Inhaberin im Jahr 1999 die Idee hatte, am arbeitsfreien Montag im Rahmen eines kleinen Fests Kindern die Haare zu schneiden und den Erlös zu spenden, findet die Veranstaltung auf dem Almenhof immer mehr Zuspruch. Alle zwei Jahre heißt es seither „Haare schneiden für den guten Zweck".

Inhaberin Ulrike Berge-Rusch (M.) freut sich über den regen Haarschneide-Betrieb im Salon.

Im Salon herrschte Hochbetrieb, und das seit Jahren eingespielte Team von Mitarbeiterinnen des Salon Berge und des Salon Cem in Brühl hatte alle Hände voll zu tun, die jungen Kunden zu bedienen, während die Mamas sich mit einem Schmink-Tatoo verschönern ließen oder draußen Kaffee und Kuchen genossen, die von den Mitarbeiterinnen und Kunden gespendet worden waren.

Für die Kinder hatte Berge-Ehemann Achim im Hof zahlreiche Spiele organisiert, und gestärkt von frischem Popcorn konnte man am Glücksrad Preise gewinnen. Musik lieferte der nostalgische Leierkasten, den Christine Müller im Clownskostüm gekonnt drehte. Seit den Anfängen unterstützt sie die Aktion, die bisher insgesamt knapp 9000 Euro zu Gunsten der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. eingebracht hat.

Ein bewährtes Team: Martin Stachniss (l.) und Christine Müller, die, hier mit einem Helfer, im Clownskostüm den Leierkasten spielte. Fotos: Meixner

Daher ließ es sich der Vereinsvorsitzende Martin Stachniss nicht nehmen, an einem Infostand vor Ort Kunden und Passanten aus erster Hand zu informieren. Die Spende solle vor allem mithelfen, die Wünsche der kleinen, schwer kranken Patienten so weit wie möglich zu erfüllen, um ihnen den harten Klinikaufenthalt erträglicher zu machen. Dieses Jahr durfte er dafür 1700 Euro mitnehmen. *cm*

Fröhliches Grillfest unter Sangesfreunden

Werkschor des GKM feierte und ehrte langjährige Mitglieder

NECKARAU. Mit dem flott vorgetragenen Volkslied „Wenn alle Brünnlein fließen" und „Hörst du das Lied" mit glockenreinem Trompetensolo von Josef Baumann kam die traditionelle Grillparty des GKM-Werkschors so richtig in Schwung, die wie jedes Jahr auf dem Firmengelände bei der Kegelbahn Maguerrestraße stattfand. Dort begrüßte Vorsitzender Kurt Riegl viele Sänger mit ihren Familien und Freunden sowie den Ausbildungsmeister und Betriebsrat Werner Klein und den ehemaligen technischen Direktor des Unternehmens, Paul Strasser.

Der fast 65-jährige Chor, der ehemals rund 80 Sänger auf die Bühne brachte, wird seit gut einem Jahr von dem Dirigenten Rüdiger Müller geleitet, der neben dem Klavier auch das Akkordeon perfekt beherrscht. Unter seiner Leitung sind die derzeit 26 aktiven Sänger sehr motiviert, was die Zuhörer an dem hohen sängerischen Niveau der Liedvorträge wie dem stimmungsvollen „Handwerkers Abendgebet" mit Solo von Helmut Koranda oder dem spritzigen „Chiantilied" erkennen konnten. Auch auf Sängertreffen in der Region machen die GKM-Herren eine gute Figur.

Auch in diesem Jahr standen Ehrungen langjähriger Mitglieder an: Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Gerhard Rettich und Robert Blech mit Zinnbecher und Widmung geehrt; 25 Jahre hält Norbert Männel dem Chor die Treue und wurde mit Ehrenurkunde und einer Lyra auf Marmorsockel ausgezeichnet. Vom Betriebsrat gab es für die „10-Jährigen" ein Weinpräsent, für den „25er" einen Geschenkkorb.

Für das leibliche Wohl von Sängern und Gästen war mit Grillspezialitäten und hausgemachten Salaten sowie Kaffee und Kuchen zu später Stunde bestens gesorgt. *cm*

Die ausgezeichneten Sänger mit dem Vorsitzenden Kurt Riegl (2. v. l.), seinem Stellvertreter Julius Wollschläger und Betriebsrat Werner Klein (3. v. r.). Foto: Meixner

Neue Parkplätze für das Glückstein-Quartier

LINDENHOF. An der Südseite des Hauptbahnhofs entsteht im Glückstein-Quartier ein neues Parkhaus. „Nur 70 Meter von der Bahnunterführung entfernt werden ab 2015 rund 800 Stellplätze für Bewohner des Lindenhofs, Bahnreisende und Besucher der Firmen zur Verfügung stehen", erläuterte Bürgermeister Lothar Quast, der gemeinsam mit Dr. Karl-Ludwig Ballreich, Geschäftsführer der Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB), und Ottmar Schmitt, Leiter der Projektkoordination Glückstein-Quartier, die Planungen vorstellte. Die Stellplätze werden im XXL-Format mit einer Breite von mindestens 2,50 Metern angelegt. „Vorher gab es nur rund 52t0 Stellplätze, davon 400 in der Bewirtschaftung der Deutschen Bahn", erklärte Quast. Mit dem neuen Parkhaus soll der Parkdruck im Lindenhof reduziert werden, der sich durch die Baumaßnahmen im Glückstein-Quartier noch verschärft hat. Bauherr und Betreiber wird die MPB sein, die dafür ein 2.800 Quadratmeter großes Grundstück erwirbt. 2014 sollen die Arbeiten beginnen. Für die Eröffnung 2015 lobt die Stadt Mannheim einen Architektenwettbewerb aus. „In den Planungen sollen Schallschutz und Begrünung berücksichtigt und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert werden", führte Quast aus.

Neben den rund 800 Stellplätzen werden 50 Fahrradstellplätze und zehn Ladestationen für Elektroautos angeboten. Bei Bedarf können auch Stellplätze für einen Car-Sharing-Betreiber reserviert werden. Für das Projekt stellen die Parkhausbetriebe 16 Millionen Euro zur Verfügung: Mit diesem Investitionsvolumen verbessert die MPB ihre Marktposition im Umfeld des Hauptbahnhofs", erklärte Dr. Ballreich. Auch der Leiter der Projektkoordination Glückstein-Quartier Ottmar Schmitt sieht die Entwicklung positiv: „Für die Standortqualität des Glückstein-Quartiers ist dies eine wichtige Impulsinvestition." *pm/red*

KOMPAKT

Bouleplatz beim TC Harmonie eröffnet

NECKARAU. Nachdem die FunArena für die Jugend eingeweiht wurde, wollten die Senioren des TC Harmonie für weitere Clubaktivitäten auch ihren Beitrag leisten. So wurde nach Planungen von vier Clubmitgliedern eine wettkampfgerechte Boulebahn mit 15 x 4 m geschaffen.

Mit über 200 ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde die Anlage mit einem „Place du Pastis“ gebaut. Das gesamte Projekt konnte durch Spenden von Vereinsmitgliedern finanziert werden.

Vor allem die Seniorinnen und Senioren und natürlich auch Gäste können sich bei sommerlichen Temperaturen hier ideal entspannen (bei einem Pastis!), denn die Anlage am Promenadenweg liegt unter schattenspendenden Bäumen. *pm/red*

Französisches Flair am Promenadenweg verbreitet der neue Bouleplatz beim TC Harmonie. Foto: zg

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & C
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/13 vom Januar 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna‘s Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

MVV Energie fördert 20 Projekte aus dem Sponsoringfonds

18. Ausschreibungsrunde startet am 1. September 2013

MANNHEIM. Seit 2005 liefert MVV Energie mit ihrem Sponsoringfonds Energie, die man nicht in Watt messen kann: In der 17. Ausschreibungsrunde wurden aus 81 Bewerbungen 20 Projekte aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar ausgewählt, die sich für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Das Spektrum der ausgewählten Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft reicht von Theatervorführungen für sozial benachteiligte Jugendliche über ein Kunstprojekt mit Kindern unterschiedlicher ethnischer Herkunft bis zum heilpädagogischen Voltigieren für Grundschüler mit Behinderung. Mit dem Sponsoringfonds möchte das Mannheimer Energieunternehmen Aktionen in den Vereinen und Institutionen der Stadt und in der Metropolregion Rhein-Neckar anstoßen, die aus eigener Kraft vor Ort nicht geleistet werden können. „Denn Kinder sind unsere Zukunft“, begründete der Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller die Auswahl der Projekte.

„Mit unserem Sponsoringfonds haben wir die Möglichkeit, dort aktiv zu werden, wo die Hilfe dringend gebraucht wird“, betonte Dr. Müller. Dabei spielen Projekte der Kinder-, Jugend- und Nachwuchsförderung eine besondere Rolle. Das persönliche Treffen der Projektverantwortlichen ist zugleich eine gute Netzwerk-Plattform, um die Menschen hinter den Projekten zusammenzubringen.

Seit 2005 fördert der Sponsoringfonds von MVV Energie zweimal jährlich Initiativen in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar mit bis zu 100.000 Euro pro Jahr. Seit seinem Start vor acht Jahren hat der Fonds in 17 Ausschreibungsrunden 375 Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft und Soziales mit insgesamt 850.000 Euro unterstützt.

Die nächste Ausschreibungsrunde beginnt am 1. September 2013. Das Bewerbungsformular ist bis zum 31. Oktober 2013 auf der Homepage des Unternehmens unter www.mvv-leben.de zu finden. *pm/red*

Sperrung der Reißinsel um rund vier Wochen verlängert

NECKARAU. Das Naturschutzgebiet Reißinsel ist jährlich während der Vogelbrutzeit vom 1. März bis zum 30. Juni für Besucher gesperrt und darf nicht betreten werden, damit in dieser Ruhephase die etwa 50 dort lebenden Vogelarten ungestört ihren Nachwuchs aufziehen können. In diesem Jahr muss die Schließung aufgrund der Überflutung um vier Wochen verlängert werden. Auch wenn im Auwald regelmäßige Überflutungen Teil des Ökosystems sind, war das Hochwasser Anfang Juni im gesamten Waldgebiet Waldpark/Reißinsel extrem hoch. Während die Aufräumarbeiten im Waldpark abgeschlossen sind, lassen dies die weichen unbefestigten Waldwege der Reißinsel noch nicht zu. Insbesondere auf dem Reißinselrundweg sind einige Bäume umgestürzt und versperren mit ihren Kronen den Weg. Erst wenn die Aufräumarbeiten beendet sind, kann die Reißinsel wieder geöffnet werden und zur Erholung für die Besucher bereitstehen. Das Forstamt Mannheim rechnet damit, dass der Zugang zur Reißinsel frühestens Ende Juli 2013 freigegeben wird. Am kleinen Reißinseltor wird ein entsprechender Hinweis angebracht. Die Öffentlichkeit wird rechtzeitig über die Wiedereröffnung der Reißinsel informiert. *pm/red*

Seniorentanz jetzt in Neckarau

NECKARAU. Der „Seniorentreff der Freunde des Herzogenriedparks“ hat in der Gaststätte „Tosca“ in der Neckarauer Rheingoldhalle ein neues Domizil gefunden.

Fred Reibold, besser bekannt als „Jäger aus Kurpfalz“, der Anfang dieses Jahres verstorben ist, war Mitinitiator dieser Seniorenrunde, die sich regelmäßig in gemütlicher Runde im Restaurant der Multihalle traf. Man erfreute sich an der schönen Parkanlage, genoss Kaffee und Kuchen oder ein Gläschen Wein und schwang dazu das Tanzbein.

Anfang des Jahres ergab sich für die Senioren eine neue Situation: Wegen der bevorstehenden Renovierung der Multihalle bleibt das Restaurant der Multihalle bis auf Weiteres geschlossen. Umso glücklicher waren die Senioren, als man schnell im Lokal „Tosca“ ein Restaurant gefunden hatte, das den Anforderungen entspricht und über eine gute Verkehrsanbindung verfügt. So wird seit Juni 2013 an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr der Seniorentreff im „Tosca“ fortgeführt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein Alleinunterhalter am Keyboard, bei dem auch die Tänzer voll auf ihre Kosten kommen. Die Bürger/Senioren von Neckarau, Almenhof und Niederfeld sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. *pm/red*

Patroziniumsgottesdienst mit anschließender Flügelweihe in St. Jakobus

NECKARAU. Die Gemeinde St. Jakobus lädt am 20. Juli 2013, 18.00 Uhr zum Patroziniumsgottesdienst ein. Dort erklingen Chorsätze für Kinderstimmen, gem. Chor und Bläser von J.-P. Lécot, M. Meuser, S. Wesley, N. M. Becker und A. Snyder. Die Ausführenden sind Wolfgang Schubardt (Orgel), der Kinderchor „Die Ohrwürmer“ von Maria Hilf (Ltg. Melanie Teufert), der Kirchenchor Maria Hilf, Chor und Projektchor der Gemeinde St. Jakobus, ein Blechbläserquartett. Die musikalische Gesamtleitung liegt in Händen von Chordirektor Wolfgang Schubardt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Interessierten zur Weihe und Präsentation des neuen „Boston-Flügels“ ins Jakobushaus eingeladen. Dort gibt es nicht nur Informationen rund um die Anschaffung des Flügels und den berühmten Flügelbauer „Steinway & Sons“ von Wolfgang Schubardt, sondern der Meister lässt den Flügel erklingen in einem Konzert mit Werken von J. S. Bach, W. A. Mozart, L. van Beethoven, F. Chopin u. a.

Interessierte tragen sich bitte in die Teilnehmerliste ein, die am Schriftenstand in der Kirche ausliegt. *pm/red*

Swim & Run – Wettbewerb für jedermann

NECKARAU. Der Schwimmverein Mannheim veranstaltet am 28. Juli 2013 am Stollenwörthweiher die zwölfte Auflage des Mannheimer Swim & Run. Hierzu lädt der Veranstalter wieder alle Wettkampf- sowie Freizeit- und Breitensportler der Region herzlich ein. Neben der Hauptstrecke über 500 m Schwimmen und 5 km Laufen gibt es wie gewohnt eine kürzere Alternative, bei der es gilt, 300 m im Wasser und anschließend 3 km auf einem asphaltierten Rundkurs durch den Waldpark zurückzulegen. Ebenfalls wieder im Programm ist der beliebte Staffelwettbewerb. Die Teilnahme ist auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich. Als Auszeichnungen werden in den verschiedenen Altersklassen Medaillen und Urkunden vergeben. Zudem erwartet die Teilnehmer im Zielbereich eine sportgerechte Verpflegung, um nach getaner Arbeit wieder zu Kräften zu kommen. *pm*

Für alle Interessenten gibt es die Ausschreibung mit allen Informationen rund um den Wettkampf im Internet unter www.mannheimer-swimandrun.de sowie bei Sören Laub, Tel. 0621 84309813.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Ihr Meisterbetrieb
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Ingrid Mardas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann

Mit fachlichem Rat und kompetenter Hilfe sind wir immer für Sie da: beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Haushaltsauflösung wegen Umzug:
Miele Waschvollautomat, Energieklasse A, Wäschetrockner, Waschmaschine mit Trockner, Bügelmaschine (Mangel), Geschirrspüler Edelstahl, Einbau-Elektroherd mit Cerankfeld Edelstahl,
Preis VHS, alles neuwertig mit Restgarantie.
Tel. 0151/12463672

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

TERMINE

➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau
Jeden letzten Sonntag im Monat, **14.00-17.00 Uhr** Museumstag und heimatgeschichtlicher Spaziergang.
Treffpunkt, **14.00 Uhr** Museumsklause in der Rathaus-Remise.
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von **14.00-17.00 Uhr** geöffnet.

➜ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621-851195, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

➜ Gehring's Kommode
Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten geöffnet.
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. Mo Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

➜ Freizeitschule
20.7., 15,00 Uhr/21.7., 11.00 Uhr: Die Kindertheater-Gruppe der FreiZeitSchule spielt „König Drosselbart"
Freie Plätze in Sommerkursen:
26.-28.7.: Aktzeichnen – Porträtzeichnen mit Christine Proske
2.-4.8.: Intensivkurs Zeichnen mit Christine Proske
1.-8.9.: Segeltörn für Erwachsene mit Helmut Pfeiffer
4.-7.9.: Sommermalerei im Haus und im Garten der FreiZeitSchule mit Heike Wiggers
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145,68199 Mannheim, Tel. (0621) 856766;
Email: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

➜ Gehörlosenverein Mannheim
24.7., 14.30 Uhr, GLZ Neckarauer Str. 106: Seniorentreffen

➜ SPD OV Neckarau
20.7., 12.00-19.00 Uhr, 39. Sommerfest im August Bebel-Park
24.7., 1930 Uhr, Volkshaus: Jour Fixe
14.8., 18.00 Uhr, Marktplatz: Sommertour

➜ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
27.7., 14.00 Uhr, Volkshaus: Treffen

➜ Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
20.7.,11.00-12.00 Uhr, Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Egon Jüttner unter der Tel. Nr. 0621-7897390.

➜ TV 1884 Neckarau
Ab sofort jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr Training für das Deutsche Sportabzeichen. Abnahme jeden Dienstag im Monat, Sept. jeden Dienstag. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

➜ Die Pilwe
24./25.8., 15-24/11-22 Uhr, Pilwe-Scheuer: Kerwe

➜ Sportanglervereinigung MA-Süd
27./28.7., ab 10.30 Uhr, Vereinsheim Graßmannstraße: Kleines Fischerfest

➜ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

➜ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
20.7., 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Eucharistiefeier z. Patrozinium mit Projektchor
24.7., 8.30 Uhr, Abschlussgottesdienst W.-Wundt Werkrealschule
10.30 Uhr, Abschlussgottesdienst W.-Wundt-Grundschule
25.7., 10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Neckarau
28.7./11.8., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier
31.7./17.8., 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

➜ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr, Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr, Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
21.7., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier, Segensgottesdienst zur Reisezeit, vorb. v. Liturgiekreis mit den Tautropfen
27.7./10.8., 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
4./18.8., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier
Pfarrbüro August Bebel-Str. 49, Tel. 0621-8339

➜ Matthäuskirche
21.7., 11.00 Uhr, Open Air-Gottesdienst auf dem Schulhof des Bach-Gymnasiums (Pfrin. Bauer)
28.7., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914, Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

➜ Lukaskirche
21.7., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung und anschl. Kirchenhock (Pfr. Welker)
27.7., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Sprakties)
19.30 Uhr, Sommerkonzert mit MaKaTo.
28.7.,9.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, (Pfr. Ehrlich)
4.8., 9.00 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Ehrlich)
11.8., 9.00 Uhr, Hauptgottesdienst (Prädikant Walter)
18.8., 9.00 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Ehrlich)
24.8., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
25.8., 9.00 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1:
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

➜ Markuskirche
21.7., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Frau Gember)
28.7., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
4.8., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl(Pfr. Ehrlich)
11.8., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
18.8., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Ehrlich)
25..8., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Welker)
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
E-mail: markusgemeinde@ekma.de
Öffnungszeiten:
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

Frauenquote bei der Feuerwehr erfüllt

NECKARAU. Die Freiwillige Feuerwehr in Neckarau hat ab 1. Mai 2013 einen neuen Chef, und eben dieser Chef ist jetzt eine Chefin. Maren Schwerdtner ist in der 116-jährigen Geschichte der Neckarauer Feuerwehr die erste Frau, die das Amt des Abteilungskommandanten innehat.

Auch keine der sieben anderen Abteilungen in Mannheim hatte jemals eine „Kommandantin". Diese Tatsache zeigt, wie außergewöhnlich es bereits war, als Maren Schwerdtner 2007 stellvertretende Kommandantin wurde. Nach sechs Jahren an der Seite von Martin Hofmann wurde sie nun bei der Jahreshauptversammlung 2012 zu dessen Nachfolgerin gewählt und wird ab sofort die Geschicke der Abteilung leiten.

Sie hat im Jahr 1996 ihre Grundausbildung absolviert und ist in den folgenden Jahren erst zur Gruppen- und dann zur Zugführerin aufgestiegen. Auf diesem Weg war sie immer eine Vorreiterin, wenn es um Frauen bei der Feuerwehr ging. Seit vielen Jahren ist sie nun selbst in der Ausbildung tätig, und wie erfolgreich sie ihre Aufgaben meistert, sieht man an dem großen Vertrauen, das ihr von ihrer Abteilung in einer Wahl mit einer überwältigenden Mehrheit entgegengebracht wurde.

Hier zeigt sich, dass Frauen auch ohne Quote in Männerdomänen Führungspositionen übernehmen können, sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Bei ihrer neuen Aufgabe wird sie von ihrem Stellvertreter Florian Häffner unterstützt, der, obwohl erst 25 Jahre jung, bereits vor 15 Jahren seine Feuerwehrkarriere bei der Jugendfeuerwehr begann. Mit diesem frischen Duo schaut die Feuerwehr Neckarau zuversichtlich in die Zukunft. *pm/red*

Martin Hofmann (M.) mit seiner Nachfolgerin, Abteilungskommandantin Maren Schwerdtner, und ihrem Stellvertreter Florian Häffner. Foto: zg

BESTATTUNGSHAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten • Kostenlose Hausbesuche
Internationale Überführungen • Bestattungs-Vorsorge • Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Warum soll ich meine Familie später belasten?
Eine Bestattungsvorsorge sichert Sie schon heute ab.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Mallaustraße 99 Mannheim
Tel. 0800.72 07 220
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. August (06. August)	Ausflüge in die Region
13. September (03. September)	Bundestagswahl / Kerwe Neckarau
04. Oktober (24. September)	Gesundheitswoche
07. November (28. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. August